Gebrauchsanweisung
Waschmaschine



Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

de-DE

M.-Nr. 10 163 770

Inhalt

Ihr Beitrag zum Umweltschutz 6

Sicherheitshinweise und Warnungen 7

Bedienung der Waschmaschine 14
Bedienungsblende 14
Beispiele für die Bedienung 16

Erste Inbetriebnahme 17
Waschmittelkartuschen aus der Trommel entnehmen 17
Displaysprache einstellen 18
Informationstexte 18
Erstes Waschprogramm starten 18

TwinDos 19
Kartuschen/Behälter einsetzen 20
Verwendung von Kartuschen 20
Verwendung von Behältern 21
Einstellungen öffnen 22
Eingaben für UltraPhase 1 und UltraPhase 2 22
Eingaben für Weitere Waschmittel 23
Erstes Waschprogramm starten 24

Umweltfreundliches Waschen 25
EcoFeedback 26

1. Wäsche vorbereiten 27

2. Programm wählen 28

3. Waschmaschine beladen 29

4. Programmeinstellungen wählen 30

5. Waschmittel zugeben 32
TwinDos 32
Waschmittel-Einspülkasten 33
Cap-Dosierung 34

6. Programm starten - Programmende 36

Inhalt

Schleudern ... 37

Startvorwahl ... 39
Wählen ... 39
Ändern ... 39
Löschen und Waschprogramm direkt starten ... 39

Programmübersicht ... 40

Optionen ... 45
ProgrammManager ... 45
Intensiv ... 45
ECO ... 45
Extra schonend ... 45
Extra leise ... 45
AllergoWash ... 45
Dampfglätten ... 46
Kurz ... 46
Wasser plus ... 46
Flecken ... 46
Übersicht Waschprogramme - ProgrammManager ... 47

Pflegesymbole ... 49

Programmablauf ... 50

Programmablauf ändern ... 52
Abbrechen ... 52
Unterbrechen ... 52
Ändern ... 52
Wäsche nachlegen/entnehmen ... 53
Kindersicherung ... 54

Waschmittel ... 55
Das richtige Waschmittel ... 55
Wasserenthärter ... 55
Dosierhilfen ... 55
Wäschenachbehandlungsmittel ... 55
Empfehlung Miele Waschmittel ... 56
Waschmittelempfehlungen gemäß Verordnung (EU) Nr. 1015/2010 ... 57

Inhalt

Reinigung und Pflege 60
Trommelreinigung (Hygiene Info) 60
Gehäuse und Blende reinigen 60
Waschmittel-Einspülkasten reinigen 60
TwinDos reinigen 62
Behälter und Schläuche reinigen 62
Einschubfach reinigen 62
Wassereinlaufsieb reinigen 63

Was tun, wenn 64
Hilfe bei Störungen 64
Es lässt sich kein Waschprogramm starten 64
Das Display meldet folgenden Fehler und das Programm wurde abgebrochen 65
Das Display meldet folgenden Fehler am Programmende 66
Störungen mit TwinDos 68
Allgemeine Probleme mit der Waschmaschine 69
Ein nicht zufriedenstellendes Waschergebnis 71
Die Tür lässt sich nicht öffnen 72
Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall 73

Kundendienst 75
Reparaturen 75
Garantiebedingungen und Garantiezeit 75
Nachkaufbares Zubehör 75

Aufstellen und Anschließen 76
Vorderansicht 76
Rückansicht 77
Aufstellfläche 78
Waschmaschine zum Aufstellort tragen 78
Transportsicherung entfernen 78
Transportsicherung einbauen 80
Ausrichten 81
Fuß herausdrehen und kontern 81
Unterbau unter einer Arbeitsplatte 82
Wasch-Trocken-Säule 82
Das Wasserschutzsystem 83
Wasserzulauf 85
Wasserablauf 87
Elektroanschluss 88

Inhalt

Technische Daten ... 89

Verbrauchsdaten ... 90
Hinweis für Vergleichsprüfungen ... 91

Einstellungen ... 92
Sprache ... 93
Waschmittelart/Menge ... 93
Verschmutzungsgrad ... 93
Summerlautstärke ... 93
Tastenton ... 93
Gesamtverbrauch ... 93
Pin-Code ... 94
Temperatureinheit ... 94
Helligkeit Display ... 94
Anzeige dunkel ... 94
Geräteabschaltung ... 95
Memory ... 95
Vorwaschzeit Baumwolle ... 95
Schongang ... 95
Temperatur-Absenkung ... 96
Wasser plus ... 96
Niveau Wasser plus ... 96
Maximales Spülniveau ... 96
Laugenabkühlung ... 97
Knitterschutz ... 97

Nachkaufbares Zubehör ... 98
Waschmittel ... 98
Spezialwaschmittel ... 98
Textilpflegemittel ... 99
Additiv ... 99

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

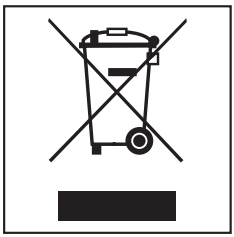
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt die Waschmaschine vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie stattdessen die an Ihrem Wohnort eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte. Informieren Sie sich gegebenenfalls bei Ihrem Händler.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Diese Waschmaschine entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie vor dem ersten Benutzen der Waschmaschine die Gebrauchsanweisung. Sie gibt wichtige Hinweise für die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung der Waschmaschine. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden an der Waschmaschine.
Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

▶ Diese Waschmaschine ist dazu bestimmt, im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellumgebungen verwendet zu werden.

▶ Die Waschmaschine ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.

▶ Benutzen Sie die Waschmaschine ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen nur zum Waschen von Textilien, die vom Hersteller im Pflegeetikett als waschbar ausgewiesen sind. Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig. Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, die Waschmaschine sicher zu bedienen, dürfen die Waschmaschine nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

Kinder im Haushalt

▶ Kinder unter acht Jahren müssen von der Waschmaschine ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

▶ Kinder ab acht Jahren dürfen die Waschmaschine nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen die Waschmaschine so erklärt wurde, dass sie die Waschmaschine sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

▶ Kinder dürfen die Waschmaschine nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.

▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe der Waschmaschine aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit der Waschmaschine spielen.

Technische Sicherheit

▶ Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel "Aufstellen und Anschließen" sowie das Kapitel "Technische Daten".

▶ Kontrollieren Sie die Waschmaschine vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden. Eine beschädigte Waschmaschine nicht aufstellen und in Betrieb nehmen.

▶ Vor dem Anschließen der Waschmaschine unbedingt die Anschlussdaten (Absicherung, Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes vergleichen. Erfragen Sie diese im Zweifelsfalle bei einer Elektro-Fachkraft.

▶ Der zuverlässige und sichere Betrieb der Waschmaschine ist nur dann gewährleistet, wenn die Waschmaschine am öffentlichen Stromnetz angeschlossen ist.

▶ Die elektrische Sicherheit der Waschmaschine ist nur dann gewährleistet, wenn sie an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird.
Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Gebäudeinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird.
Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.

▶ Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel, Mehrfach-Tischsteckdosen oder Ähnliches (Brandgefahr durch Überhitzung).

▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.

▶ Die Zugänglichkeit des Netzsteckers muss immer gewährleistet sein, um die Waschmaschine von der Netzversorgung zu trennen.

▶ Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.

▶ Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch von Miele autorisierte Fachkräfte ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

▶ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege ist die Waschmaschine nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn:

– der Netzstecker der Waschmaschine gezogen ist oder
– die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist oder
– die Schraubsicherung der Hausinstallation ganz herausgeschraubt ist.

▶ Das Miele Wasserschutzsystem schützt vor Wasserschäden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

– Ordnungsgemäßer Wasser- und Elektroanschluss.
– Bei erkennbaren Schäden muss die Waschmaschine unverzüglich wieder instand gesetzt werden.

▶ Der Wasserfließdruck muss mindestens 100 kPa betragen und darf 1.000 kPa nicht übersteigen.

▶ Diese Waschmaschine darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z.B. Schiffe) betrieben werden.

▶ Nehmen Sie keine Veränderungen an der Waschmaschine vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.

Sachgemäßer Gebrauch

▶ Stellen Sie Ihre Waschmaschine nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Eingefrorene Schläuche können reißen oder platzen, und die Zuverlässigkeit der Elektronik kann durch Temperaturen unter dem Gefrierpunkt abnehmen.

▶ Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme die Transportsicherung auf der Rückseite der Waschmaschine (siehe Kapitel "Aufstellen und Anschließen" Abschnitt "Transportsicherung entfernen"). Beim Schleudern kann eine nicht entfernte Transportsicherung die Waschmaschine und nebenstehende Möbel/Geräte beschädigen.

▶ Schließen Sie den Wasserhahn bei längerer Abwesenheit (z.B. Urlaub), vor allem dann, wenn sich in der Nähe der Waschmaschine kein Bodenablauf (Gully) befindet.

▶ Überschwemmungsgefahr!
Überprüfen Sie vor dem Einhängen des Abflussschlauches in ein Waschbecken, ob das Wasser schnell genug abfließt. Sichern Sie den Abflussschlauch gegen Abrutschen. Die Rückstoßkraft des ausfließenden Wassers kann den ungesicherten Schlauch aus dem Becken drücken.

▶ Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper (z.B. Nägel, Nadeln, Münzen, Büroklammern) mitgewaschen werden. Fremdkörper können Gerätebauteile (z.B. Laugenbehälter, Waschtrommel) beschädigen. Beschädigte Bauteile können wiederum Wäscheschäden verursachen.

▶ Vorsicht beim Öffnen der Tür nach der Verwendung der Dampffunktion. Es besteht Verbrennungsgefahr durch austretenden Dampf und hohe Temperaturen an der Trommeloberfläche sowie dem Schauglas. Treten Sie einen Schritt zurück und warten Sie, bis sich der Dampf verflüchtigt hat.

▶ Die maximale Beladungsmenge beträgt 8 kg (Trockenwäsche). Die teilweise geringeren Beladungsmengen für einzelne Programme können Sie dem Kapitel "Programmübersicht" entnehmen.

▶ Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken der Waschmaschine nicht erforderlich. Falls Ihre Waschmaschine dennoch verkalkt sein sollte, verwenden Sie ein Entkalkungsmittel auf Basis von natürlicher Zitronensäure. Miele empfiehlt den Miele Entkalker, diesen erhalten Sie online unter www.miele-shop.de, über Ihren Miele Fachhändler oder beim Miele Kundendienst. Halten Sie die Anwendungshinweise des Entkalkungsmittels streng ein.

▶ Textilien, die mit lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln behandelt wurden, müssen vor dem Waschen in klarem Wasser gut ausgespült werden.

▶ Verwenden Sie niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z.B. Waschbenzin) in der Waschmaschine. Gerätebauteile können beschädigt werden und giftige Dämpfe auftreten. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!

▶ An oder auf der Waschmaschine niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z.B. Waschbenzin) verwenden. Benetzte Kunststoffoberflächen können beschädigt werden.

▶ Färbemittel müssen für den Einsatz in der Waschmaschine geeignet sein und dürfen nur im haushaltsüblichen Maße verwendet werden. Halten Sie streng die Verwendungshinweise des Herstellers ein.

▶ Entfärbemittel können durch ihre schwefelhaltigen Verbindungen zu Korrosion führen. Entfärbemittel dürfen in der Waschmaschine nicht verwendet werden.

▶ Falls Waschmittel in die Augen gerät, sofort mit reichlich lauwarmem Wasser ausspülen. Bei versehentlichem Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen. Personen mit Hautschäden oder empfindlicher Haut sollten den Kontakt mit dem Waschmittel meiden.

Zubehör

▶ Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

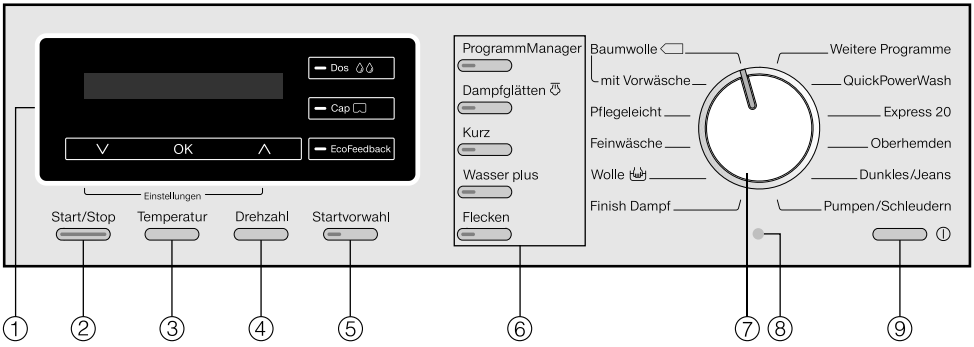
▶ Miele Trockner und Miele Waschmaschinen können als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist als nachkaufbares Zubehör ein Miele Wasch-Trocken-Verbindungssatz erforderlich. Es ist darauf zu achten, dass der Wasch-Trocken-Verbindungssatz zu dem Miele Trockner und der Miele Waschmaschine passt.

▶ Achten Sie darauf, dass der als nachkaufbares Zubehör erhältliche Miele Sockel zu dieser Waschmaschine passt.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Bedienung der Waschmaschine

Bedienungsblende



① **Display mit Sensortasten**
Nähere Erläuterungen befinden sich auf der folgenden Seite.

② **Taste Start/Stop**
Startet das gewählte Waschprogramm und bricht ein gestartetes Programm ab.

③ **Taste Temperatur**
Zur Einstellung der gewünschten Waschtemperatur.

④ **Taste Drehzahl**
Zur Einstellung der gewünschten Endschleuderdrehzahl.

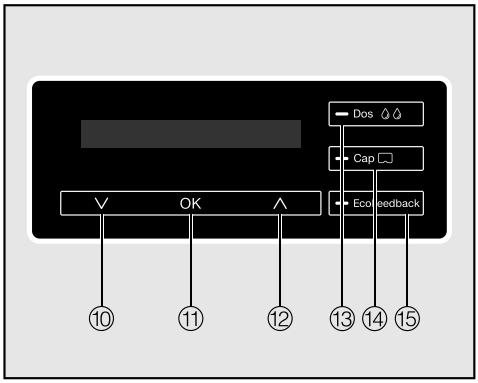
⑤ **Taste Startvorwahl**
Zur Wahl der Startverzögerung.

⑥ **Taste Optionen**
Die Waschprogramme können durch verschiedene Optionen ergänzt werden.

⑦ **Programmwähler**
Zur Anwahl der Waschprogramme.

⑧ **Optische Schnittstelle PC**
Für den Kundendienst.

⑨ **Taste ⏻**
Zum Ein- und Ausschalten der Waschmaschine.
Die Waschmaschine schaltet sich aus Energiespargründen automatisch aus. Dieses erfolgt 15 Minuten nach Programmende/Knitterschutz oder nach dem Einschalten, wenn keine weitere Bedienung erfolgt.



⑩ **Sensortaste ∨**
Bewegt die Auswahlliste nach unten oder verringert Werte.

⑪ **Sensortaste OK**
Bestätigt das gewählte Programm, einen eingestellten Wert oder öffnet ein Untermenü.

⑫ **Sensortaste ∧**
Bewegt die Auswahlliste nach oben oder erhöht Werte.

⑬ **Sensortaste Dos**
Schaltet die automatische Waschmitteldosierung ein.

⑭ **Sensortaste Cap**
Aktiviert die Cap-Dosierung über den Einspülkasten.

⑮ **Sensortaste EcoFeedback**
Gibt Informationen über den Energie- und Wasserverbrauch des jeweiligen Waschprogramms. Beachten Sie auch das Kapitel "Umweltfreundliches Waschen", Abschnitt "EcoFeedback".

Die Sensortasten ⑩ bis ⑫ leuchten, sobald das Display über die Sensortasten bedient werden kann.

Programmdauer

Nach dem Programmstart wird die Programmdauer in Stunden und Minuten angezeigt.

Bei einem Programmstart mit Startvorwahl wird die Programmdauer erst nach dem Ablauf der Startvorwahlzeit angezeigt.

Startvorwahl

Die gewählte Startvorwahlzeit wird angezeigt.

Nach dem Programmstart wird die Startvorwahlzeit zurückgezählt.

Nach Ablauf der Startvorwahlzeit startet das Programm, und im Display erscheint die wahrscheinliche Programmdauer.

Basisdisplay

Das Basisdisplay zeigt von links nach rechts folgende Werte an:



– die Programmdauer
– die gewählte Waschtemperatur
– die gewählte Schleuderdrehzahl

Beispiele für die Bedienung

Bewegen in einer Auswahlliste

An den Pfeilen ◆ im Display erkennen Sie, dass eine Auswahlliste zur Verfügung steht.



Durch Berührung der Sensortaste ∨ bewegt sich die Auswahlliste nach unten und durch Berührung der Sensortaste ∧ bewegt sich die Auswahlliste nach oben. Mit der Sensortaste *OK* wird der im Display stehende Punkt aktiviert.

Kennzeichnung des gewählten Punkts



Wurde ein Punkt in einer Auswahlliste aktiviert, so wird dieser mit einem ✓ Haken gekennzeichnet.

Zahlenwerte einstellen



Der Zahlenwert ist weiß hinterlegt. Durch Berührung der Sensortaste ∨ verringert sich der Zahlenwert und durch Berührung der Sensortaste ∧ erhöht sich der Zahlenwert. Mit der Sensortaste *OK* wird der im Display stehende Zahlenwert aktiviert.

Verlassen eines Untermenüs

Sie verlassen das Untermenü mit der Anwahl von zurück ⮌.

⚠ Die Waschmaschine vor der ersten Inbetriebnahme richtig aufstellen und anschließen. Das Kapitel "Aufstellen und Anschließen" beachten.

Schutzfolie und Werbeaufkleber entfernen

■ Entfernen Sie

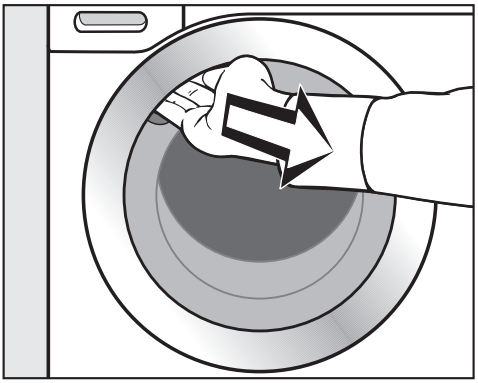
– die Schutzfolie von der Tür.

– alle Werbeaufkleber (soweit vorhanden) von der Vorderseite und vom Deckel.

⚠ Aufkleber, die Sie nach Öffnen der Tür sehen (z.B. das Typenschild), dürfen Sie nicht entfernen!

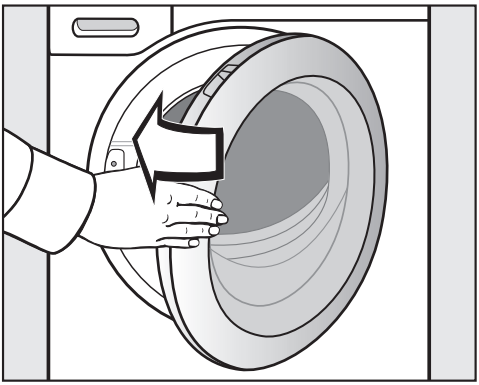
Waschmittelkartuschen aus der Trommel entnehmen

In der Trommel befinden sich zwei Kartuschen mit den Waschmitteln UltraPhase1 und UltraPhase2 für die Automatische Waschmitteldosierung.



■ Fassen Sie in die Griffmulde und ziehen Sie die Tür auf.

■ Entnehmen Sie die beiden Kartuschen.



■ Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung.

An dieser Waschmaschine wurde ein vollständiger Funktionstest durchgeführt, deshalb befindet sich eine Restmenge Wasser in der Trommel.

Aus Sicherheitsgründen ist ein Schleudern vor der ersten Inbetriebnahme nicht möglich. Zur Aktivierung des Schleuderns muss ein Waschprogramm ohne Wäsche und ohne Waschmittel durchgeführt werden.

Bei Verwendung von Waschmittel kann es zu einer übermäßigen Schaumbildung kommen!

- Drücken Sie die Taste ⏻.

Der Willkommensbildschirm leuchtet auf.

Displaysprache einstellen

Sie werden aufgefordert, die gewünschte Displaysprache einzustellen. Eine Umstellung der Sprache ist jederzeit über das Menü "Einstellungen" möglich.



- Berühren Sie die Sensortaste ∨ oder ∧, bis die gewünschte Sprache im Display steht.
- Bestätigen Sie die Sprache durch Berühren der Taste *OK*.

Informationstexte

Es folgen zwei Informationstexte, die Sie über die Entfernung der Transportsicherung und die weitere Inbetriebnahme informieren.

- Bestätigen Sie die Texte mit der Sensortaste *OK*.

Erstes Waschprogramm starten

Bevor das erste Waschprogramm gestartet werden kann, muss die TwinDos Einheit in Betrieb genommen werden.

- Lesen Sie hierzu das Kapitel "TwinDos".

Diese Waschmaschine ist mit einer integrierten Waschmitteldosiereinheit ausgestattet.

Die Waschmitteldosiereinheit kann

1. mit dem 2-Phasen-System von Miele

   oder

2. mit beliebigen Flüssigwaschmitteln und/oder Weichspülern

   betrieben werden.

2-Phasen-System von Miele

Das 2-Phasen-System von Miele arbeitet mit einem Basiswaschmittel (UltraPhase 1) und einem Reinigungsverstärker (UltraPhase 2). Diese beiden Mittel werden zu getrennten Zeitpunkten im Waschprozess für ein optimales Waschergebnis dosiert. Mit dem 2-Phasen-System werden weiße und farbige Textilien gründlich gereinigt. UltraPhase 1 und UltraPhase 2 erhalten Sie in nicht wiederbefüllbaren Kartuschen über den Miele Shop oder beim Miele Fachhändler. Die leeren Kartuschen werden über das Duale System Deutschland (Grüner Punkt) entsorgt.

Flüssigwaschmittel/Weichspüler

Mit der Waschmaschine erhalten Sie zwei wiederbefüllbare Behälter, in die Sie beliebige Flüssigwaschmittel und/oder Weichspüler einfüllen können.

Funktionsweise TwinDos

Über die Sensortaste *Dos* wird die automatische Waschmitteldosierung zu einem Waschgang aktiviert.

Um die Funktion TwinDos nutzen zu können, müssen Sie der Elektronik der Waschmaschine mitteilen:

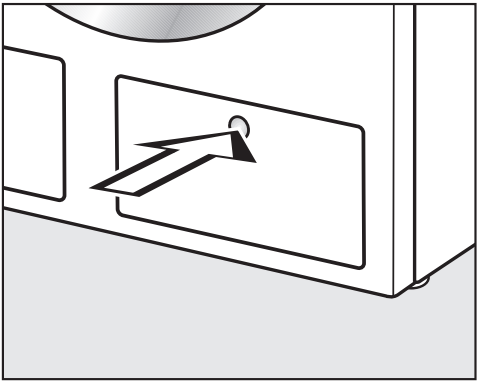
1. Die im Behälter eingefüllte **Waschmittelart** und/oder **Weichspüler**.
2. Die **Dosiermenge** des Waschmittels und/oder Weichspülers. Die Dosiermengen für die Miele Produkte sind ab Werk voreingestellt.

Keine Spezialwaschmittel in die Behälter füllen. Hierfür die Kapseldosierung oder den Waschmittel-Einspülkasten nutzen.

Je nach eingefülltem Waschmittel kann die automatische Dosierung in einigen Programmen nicht angewählt werden. Befindet sich z.B. das 2-Phasen-System von Miele in der Waschmaschine, kann im Programm Wolle die automatische Dosierung nicht aktiviert werden. Damit wird verhindert, dass die Wolltextilien durch das für Wolle ungeeignete Waschmittel Schaden nehmen.

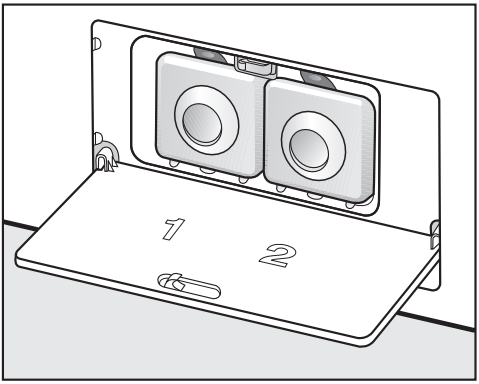
Kartuschen/Behälter einsetzen

⚠ Halten Sie befüllte Behälter oder Kartuschen von Kindern fern. Beachten Sie die Anwendungshinweise und Warnhinweise der Waschmittelhersteller.



■ Drücken Sie zum Öffnen gegen die Klappe für die TwinDos Behälter.

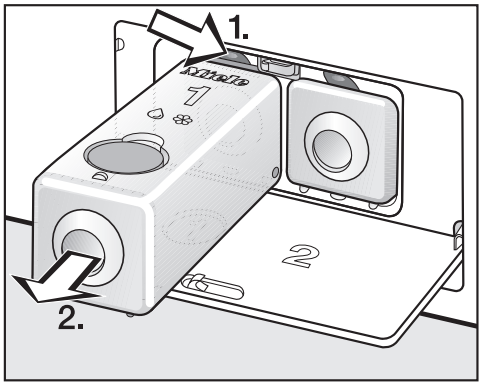
Die Klappe springt auf.



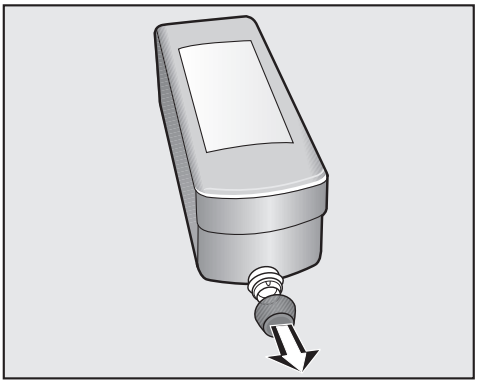
■ Klappen Sie die Klappe herunter.

Verwendung von Kartuschen

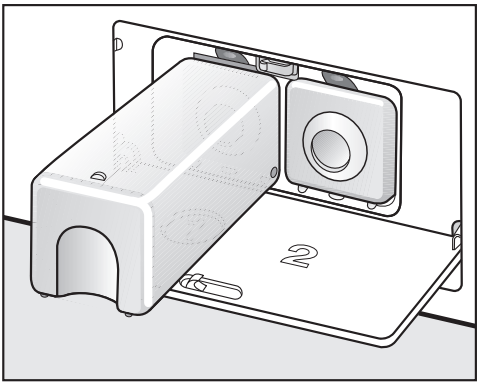
UltraPhase 1 und UltraPhase 2 erhalten Sie in Einweg-Kartuschen.



■ Drücken Sie auf den gelben Entriegelungsknopf (1.) und ziehen Sie den Behälter heraus (2.).



■ Entfernen Sie den Transportstopfen von der Kartusche.



- Schieben Sie die Kartusche für **UltraPhase 1** in das **Schubfach 1** bis die Verriegelung einrastet.
- Entfernen Sie Behälter 2 und schieben Sie die Kartusche für **UltraPhase 2** in das **Schubfach 2** bis die Verriegelung einrastet.

Bewahren Sie die Behälter auf. Die Behälter werden benötigt um andere Waschmittel einzusetzen.

Verwendung von Behältern

- Entnehmen Sie die Behälter aus den Einschubfächern.
- Öffnen Sie den gelben Verschlussstopfen und füllen Sie das gewünschte Waschmittel in den Behälter.
- Schließen Sie den Verschlussstopfen und schieben Sie den Behälter wieder in das Einschubfach. Achten Sie darauf, dass die Verriegelung einrastet.

Tipp: Notieren Sie sich welches Waschmittel sich in welchem Schubfach befindet, damit Sie nachher die richtigen Einstellungen in der Elektronik treffen.

Folgende flüssige Waschmittel und/ oder Weichspüler können in den Behältern eingesetzt werden:

– Miele Ultra Color

– Miele Fein-/Wollwaschmittel

– Miele Weichspüler

– Universalwaschmittel

– Colorwaschmittel

– Feinwaschmittel

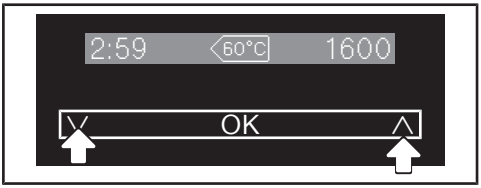
– Fein-/Wollwaschmittel

– Weichspüler

Einstellungen öffnen

Sie müssen in den *Einstellungen* die eingesetzten Waschmittel hinterlegen.

- Schalten Sie die Waschmaschine ein und warten Sie, bis die Basisanzeige im Display leuchtet.



- Berühren Sie die Sensortasten ∨ und ∧ gleichzeitig, bis im Display erscheint:



Das Menü "Einstellungen" der Waschmaschine wurde geöffnet.

- Berühren Sie die Sensortaste ∨, im Display erscheint:



- Berühren Sie die Sensortaste *OK*.



- Berühren Sie die Sensortaste *OK*.

Eingaben für UltraPhase 1 und UltraPhase 2

Die Dosiermengen für UltraPhase 1 und UltraPhase 2 sind für Härtegrad I (💧) voreingestellt



- Berühren Sie die Sensortaste *OK*.



- Berühren Sie die Sensortasten ∨ oder ∧ und wählen Sie UltraPhase 1 aus und bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.



Tipp: Für die Miele Produkte müssen Sie bei Härtebereich II (💧💧) oder III (💧💧💧) die Waschmittelmenge entsprechend der Angaben auf der Waschmittelpackung anpassen.

- Bestätigen Sie mit Hilfe der Sensortasten *OK* die Dosiermenge oder korrigieren Sie die Dosiermenge mit Hilfe der Sensortasten ∨ und ∧.

Die Waschmaschine stellt automatisch UltraPhase 2 für das Schubfach 2 ein. Sie müssen nur die Dosiermenge bestätigen oder korrigieren.



- Bestätigen Sie mit Hilfe der Sensortasten *OK* die Dosiermenge oder korrigieren Sie die Dosiermenge mit Hilfe der Sensortasten ∨ und ∧.

Eingaben für Weitere Waschmittel

Die Dosiermengen für die Miele Produkte sind für Härtegrad I () voreingestellt



- Berühren Sie die Sensortaste *OK*.



- Berühren Sie die Sensortasten ∨ oder ∧ und wählen Sie das eingefüllte Waschmittel aus und bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.



Tipp: Für die Miele Produkte müssen Sie bei Härtebereich II () oder III () die Waschmittelmenge entsprechend der Angaben auf der Waschmittelpackung anpassen.

- Bestätigen Sie mit Hilfe der Sensortasten *OK* die Dosiermenge oder korrigieren Sie die Dosiermenge mit Hilfe der Sensortasten ∨ und ∧.
- Setzen Sie die Einstellung für das Schubfach 2 auf gleiche Weise fort.

Bei der Eingabe von Universal- oder Colorwaschmittel die maximale Beladungsmenge von 8 kg und bei Feinwaschmitteln die maximale Beladungsmenge von 2,5 kg beachten.

Erstes Waschprogramm starten

Vor dem ersten Waschgang mit Wäsche muss das Leitungssystem der TwinDos Einheit gefüllt werden.

Deshalb **muss** ein Waschprogramm **ohne** Wäsche durchgeführt werden.

- Drehen Sie den Wasserhahn auf.
- Drehen Sie den Programmwähler auf die Stellung *Baumwolle*.

Im Display erscheint:



Anschließend wechselt das Display in die Basisanzeige:



- Berühren Sie die Sensortaste *Dos*.

Im Display erscheint:



Das Display wechselt automatisch in die Abfrage:



- Stellen Sie mit der Sensortaste ∧ den Verschmutzungsgrad stark ein und betätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.

Bei Einsatz des Miele-2-Phasen-Systems werden Sie nach der farblichen Zusammensetzung des Wäschepostens gefragt.



- Bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK* die Auswahl für Weißes.
- Drücken Sie die Taste *Start*/*Stop*.
- Schalten Sie die Waschmaschine nach Beendigung des Waschgangs aus.

Die TwinDos Einheit ist einsatzbereit.

Energie- und Wasserverbrauch

– Nutzen Sie die maximale Beladungsmenge des jeweiligen Waschprogramms.
Der Energieverbrauch und Wasserverbrauch sind dann, bezogen auf die Gesamtmenge, am niedrigsten.

– Bei geringer Beladung sorgt die Mengenautomatik der Waschmaschine für eine Reduzierung des Wasser- und Energiebedarfs.

– Nutzen Sie das Programm *Express 20* für kleinere leicht verschmutzte Wäscheposten.

– Moderne Waschmittel ermöglichen das Waschen mit abgesenkten Waschtemperaturen (z.B. *20°C*). Nutzen Sie zum Energiesparen entsprechende Temperatureinstellungen.

– Für die Hygiene in der Waschmaschine ist es empfehlenswert, gelegentlich einen Waschgang mit einer Temperatur von mehr als 60°C zu starten. Mit der Meldung Hygiene Info im Display erinnert Sie die Waschmaschine daran.

Waschmittelverbrauch

– Nutzen Sie zur exakten Dosierung die automatische Waschmitteldosierung.

– Beachten Sie bei der Dosierung den Verschmutzungsgrad der Wäsche.

– Verwenden Sie höchstens so viel Waschmittel, wie auf der Waschmittelverpackung angegeben ist.

Tipp bei anschließendem maschinellen Trocknen

Wählen Sie zum Energiesparen beim Trocknen die höchstmögliche Schleuderdrehzahl des jeweiligen Waschprogramms.

EcoFeedback

Über die Sensortaste *EcoFeedback* erhalten Sie die Informationen über den Energie- und Wasserverbrauch Ihrer Waschmaschine.

Im Display werden folgende Informationen angezeigt:

– Vor dem Programmablauf eine Prognose.

– Während des Programmablaufs der bisherige Energie- und Wasserverbrauch.

– Am Programmende der Energie- und Wasserverbrauch des abgelaufenen Waschprogramms.

1. Prognose

■ Berühren Sie nach der Anwahl eines Waschprogramms die Sensortaste *EcoFeedback*.

Das Balkendiagramm zeigt die Prognose für den Energieverbrauch an.



■ Berühren Sie die Sensortasten ∨ oder ∧, um in die Prognose für den Wasserverbrauch zu wechseln.



Je mehr Balken (■) zu sehen sind, desto mehr Energie oder Wasser wird verbraucht.

Die Prognose verändert sich je nach gewähltem Waschprogramm, Temperatur und Optionen.

Das Display wechselt automatisch oder durch Berühren der Sensortaste *OK* wieder in die Basisanzeige zurück.

2. Tatsächlicher Verbrauch

Tipp: Am Programmende vor dem Öffnen der Tür können Sie den tatsächlichen Energie- und Wasserverbrauch ablesen.

■ Berühren Sie die Sensortaste *EcoFeedback*.



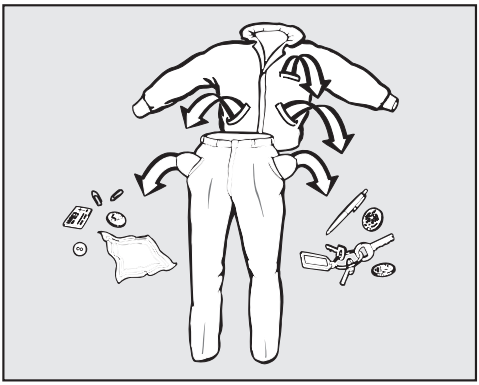
■ Berühren Sie die Sensortaste ∨ oder ∧, um in die Anzeige für den Wasserverbrauch zu wechseln.

Das Öffnen der Tür oder das automatische Ausschalten nach Programmende setzt die Daten wieder zurück auf die Prognose.

Einstellung Gesamtverbrauch

– Addiert die Energie- und Wasserverbräuche über die Zeit.

Siehe Kapitel "Einstellungen".



■ Leeren Sie die Taschen.

⚠ Fremdkörper (z.B. Nägel, Münzen, Büroklammern) können Textilien und Bauteile beschädigen.

Wäsche sortieren

■ Sortieren Sie die Textilien nach Farben und den im Pflegeetikett enthaltenen Symbolen (im Kragen oder an der Seitennaht).

Tipp: Dunkle Textilien "bluten" bei den ersten Wäschen oft etwas aus. Damit nichts verfärbt, helle und dunkle Sachen getrennt waschen.

Flecken vorbehandeln

■ Entfernen Sie vor dem Waschen eventuelle Flecken auf den Textilien; möglichst solange sie frisch sind. Tupfen Sie die Flecken mit einem nicht (ab)färbenden Tuch weg. Nicht reiben!

Tipp: Flecken (Blut, Ei, Kaffee, Tee etc.) lassen sich häufig mit kleinen Tricks beseitigen, die Sie im Miele Waschlexikon finden. Das Waschlexikon können Sie bei Miele direkt oder über www.miele.de anfordern bzw. einsehen.

⚠ Bei der Behandlung von Textilien mit lösemittelhaltigem Reinigungsmittel (z.B. Reinigungsbenzin) darauf achten, dass keine Kunststoffteile vom Reinigungsmittel benetzt werden.

⚠ Auf keinen Fall chemische (lösemittelhaltige) Reinigungsmittel in oder an der Waschmaschine verwenden!

Allgemeine Tipps

– Bei Gardinen: Röllchen und Bleiband entfernen oder in einen Beutel einbinden.

– Bei BHs gelöste Formbügel vernähen oder entfernen.

– Reißverschlüsse, Klettverschlüsse, Haken und Ösen vor dem Waschen schließen.

– Bett- und Kissenbezüge schließen, damit keine Kleinteile hineingelangen.

Keine Textilien waschen, die als **nicht waschbar** deklariert sind (Pflegesymbol ☒).

2. Programm wählen

Waschmaschine einschalten

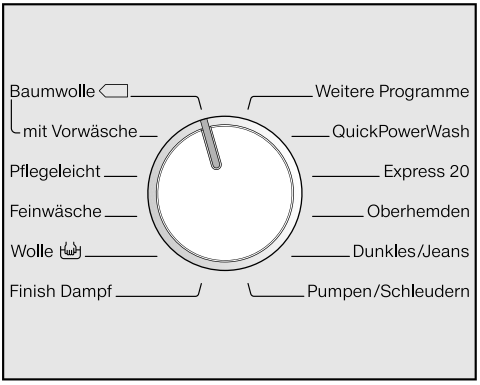
■ Drücken Sie die Taste ⏻.

Die Trommelbeleuchtung wird eingeschaltet.

Die Trommelbeleuchtung erlischt automatisch nach fünf Minuten. Durch Drücken der Taste *Start*/*Stop* wird die Trommelbeleuchtung wieder eingeschaltet.

Programmwahl

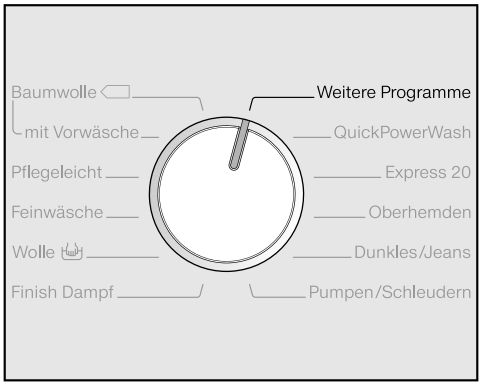
A. Programmwahl über den Programmwähler:



■ Drehen Sie den Programmwähler auf das gewünschte Programm.

Im Display wird die Beladungsmenge des entsprechenden Programms angezeigt. Anschließend wechselt das Display in die Basisanzeige.

B. Programmwahl über Programmwählerstellung "Weitere Programme" und Display:



■ Drehen Sie den Programmwähler auf die Programmwählerstellung *Weitere Programme*.

Im Display steht:

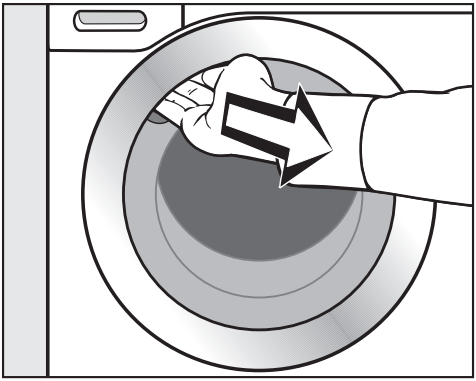


■ Berühren Sie die Sensortasten ∨ oder ∧, bis das gewünschte Programm im Display steht.

■ Bestätigen Sie das Programm mit der Sensortaste *OK*.

Im Display wird die Beladungsmenge des entsprechenden Programms angezeigt. Je nach gewähltem Programm werden die voreingestellten Programmparameter angezeigt.

Tür öffnen



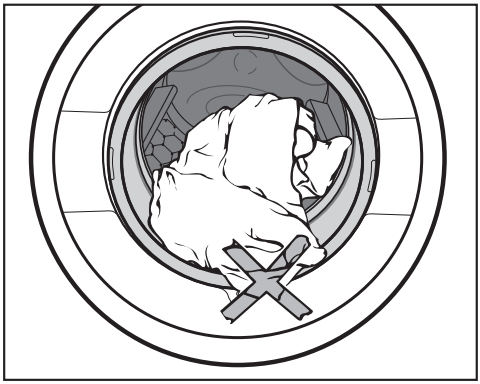
- Fassen Sie in die Griffmulde und ziehen Sie die Tür auf.
- Legen Sie die Wäsche auseinandergefaltet und locker in die Trommel.

Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich beim Schleudern besser.

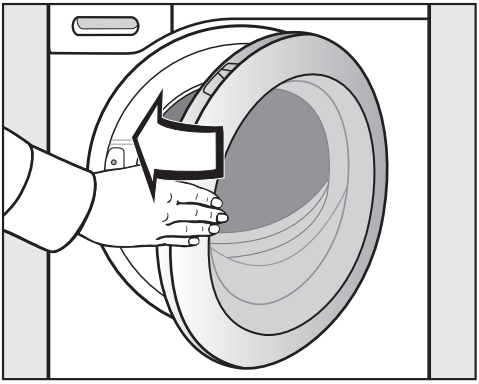
Beachten Sie die maximalen Beladungsmengen der verschiedenen Waschprogramme. Im Display wird bei der Programmwahl immer die entsprechende Beladungsmenge angegeben.

Bei der maximalen Beladungsmenge ist der Energie- und Wasserverbrauch, bezogen auf die Gesamtbeladungsmenge, am niedrigsten. Eine Überbeladung mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.

Tür schließen



- Achten Sie darauf, dass keine Wäschestücke zwischen Tür und Dichtring eingeklemmt werden.



- Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung.

4. Programmeinstellungen wählen

Verschmutzungsgrad

leicht verschmutzt
Keine Verschmutzungen und Flecken erkennbar. Die Kleidungsstücke haben z.B. Körpergeruch angenommen.

normal verschmutzt
Verschmutzungen sichtbar und/oder wenige leichte Flecken erkennbar.

stark verschmutzt
Verschmutzungen und/oder Flecken klar erkennbar.

Im Display steht:



Das Display wechselt automatisch in die Abfrage:



■ Stellen Sie mit den Sensortasten ∨ und ∧ den Verschmutzungsgrad ein und bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.

Je nach gewähltem Verschmutzungsgrad ändern sich folgende Parameter:

– die Waschmitteldosiermenge bei automatischer Dosierung

– beim Verschmutzungsgrad stark wird in einigen Programmen automatisch eine Vorwäsche durchgeführt (siehe Kapitel "Optionen").

– die Anpassung der Spülwassermenge

– die Programmlaufzeiten (bei leichter Verschmutzung erfolgt eine Zeitverkürzung)

In einigen Programmen kann kein Verschmutzungsgrad gewählt werden. Diese Programme sind für normal verschmutzte Wäsche ausgelegt.

Tipp: Sie können über die Einstellungen den voreingestellten Verschmutzungsgrad ändern oder können die Abfrage nach dem Verschmutzungsgrad ausschalten (Kapitel "Einstellungen", Abschnitt "Verschmutzungsgrad").

Temperatur wählen

Sie können die voreingestellte Temperatur eines Waschprogramms ändern.

■ Drücken Sie die Taste *Temperatur*.

Im Display erscheint:



■ Stellen Sie mit den Sensortasten ∨ und ∧ die gewünschte Temperatur ein und bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.

Drehzahl wählen

Sie können die voreingestellte Drehzahl eines Waschprogramms ändern.

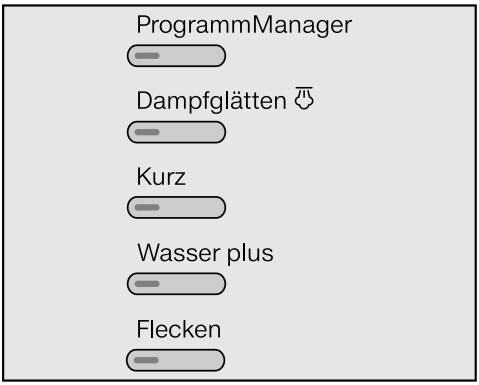
■ Drücken Sie die Taste *Drehzahl*.

Im Display erscheint:



■ Stellen Sie mit den Sensortasten ∨ und ∧ die gewünschte Drehzahl ein und bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.

Optionen wählen



■ Drücken Sie die Taste mit der gewünschten Option.

Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet.

Nicht alle Optionen können bei allen Waschprogrammen gewählt werden. Lässt sich eine Option nicht anwählen, ist diese für das Waschprogramm nicht zugelassen (Siehe Kapitel "Optionen").

Startvorwahl einschalten

Der Programmstart kann zwischen 15 Minuten und 24 Stunden verzögert werden. Dadurch können Sie z.B. günstige Nachtstromtarife nutzen (siehe Kapitel "Startvorwahl").

5. Waschmittel zugeben

Die Waschmaschine bietet Ihnen verschiedene Möglichkeiten der Waschmittelzugabe.

TwinDos

Je nach eingefüllten Mitteln in den Schubfächern 1 und 2:

Miele 2-Phasen-System

Je nach farblicher Zusammensetzung wird die optimale Menge von UtraPhase1 und UltraPhase2 automatisch dosiert.

- Drücken Sie die Taste *Dos* .

Je nach gewähltem Programm steht im Display:



- Wählen Sie mit den Tasten ∨ und ∧ die Dosiermengenzusammensetzung (für Weißes oder für Buntes) aus und bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.

Das Basiswaschmittel und der Reinigungsverstärker werden mit der entsprechenden Dosiermengenzusammensetzung zum idealen Zeitpunkt zum Waschgang dosiert.

Flüssigwaschmittel/Weichspüler

Im Display wird das empfehlenswerteste Waschmittel angezeigt und mit einem Haken (✓) markiert.

Sind beide, eingefülltes Waschmittel und Weichspüler, empfehlenswert (z.B. Colorwaschmittel und Weichspüler), so sind beide Mittel angewählt.



- Bestätigen Sie die angezeigte Auswahl mit der Taste *OK* oder wählen Sie mit den Tasten ∨ und ∧ ein anderes Waschmittel oder einen anderen Weichspüler aus.

Das Waschmittel und/oder der Weichspüler werden jetzt entsprechend zum Waschgang dosiert.

Einsatz von Fleckensalz

Soll zur automatischen Dosierung zusätzlich noch Fleckensalz verwendet werden, gibt es zwei Möglichkeiten:

– Einsatz der Cap-Dosierung.

– Füllen Sie das Fleckensalz in das Fach II im Waschmittel-Einspülkasten .

Waschmittel-Einspülkasten

Zu wenig Waschmittel bewirkt:

– dass die Wäsche nicht sauber und im Laufe der Zeit grau und hart wird.

– dass sich Fettläuse in der Wäsche bilden.

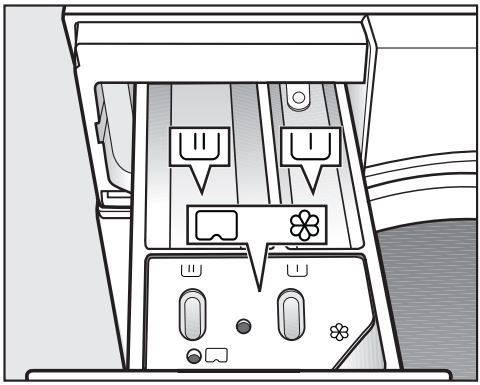
– dass sich Kalkablagerungen auf den Heizkörpern bilden.

Zu viel Waschmittel bewirkt:

– dass sich zu viel Schaum bildet und dadurch eine geringe Waschmechanik und ein schlechteres Reinigungs-, Spül- und Schleuderergebnis erreicht wird.

– dass sich der Wasserverbrauch durch einen automatisch zugeschalteten zusätzlichen Spülgang erhöht.

– eine höhere Umweltbelastung.



■ Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten heraus und füllen Sie das Waschmittel in die Kammern.

I
Waschmittel für die Vorwäsche (empfohlene Aufteilung der Gesamtwaschmittelmenge: $^1/_3$ in die Kammer I und $^2/_3$ in die Kammer II)

II
Waschmittel für die Hauptwäsche

❀/
Weichspüler, Formspüler, Flüssigstärke und Cap

Weitere Informationen zu Waschmitteln und deren Dosierung erhalten Sie im Kapitel "Waschmittel".

5. Waschmittel zugeben

Cap-Dosierung

Es gibt Caps mit drei verschiedenen Inhalten:

- ❀ = Textilpflegemittel (z.B. Weichspüler, Imprägniermittel)
- ⚠ = Additiv (z.B. Waschmittelverstärker)
- 💧 = Waschmittel (nur für die Hauptwäsche)

Eine Cap enthält immer die richtige Menge Inhalt für einen Waschgang.

Sie können die Caps über den Miele Webshop (www.miele-shop.com), den Miele Werkkundendienst oder Ihren Miele Fachhändler beziehen.

⚠ Caps außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Cap-Dosierung einschalten

- Berühren Sie die Sensortaste *Cap* ⌓.

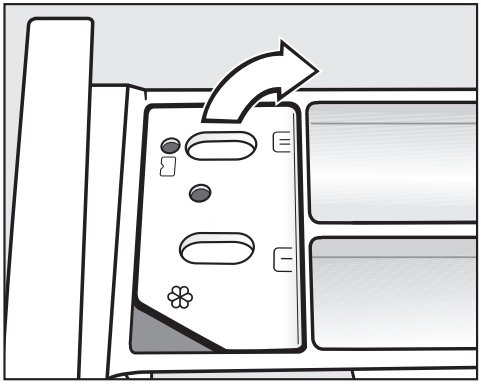
Im Display wird Ihnen die erste Cap-Sorte, die zu dem Programm wählbar ist, angezeigt.



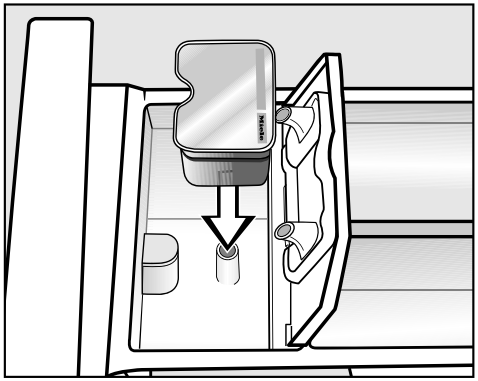
- Stellen Sie mit den Sensortasten ∨ und ∧ die gewünschte Capsorte ein und bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.

Cap einlegen

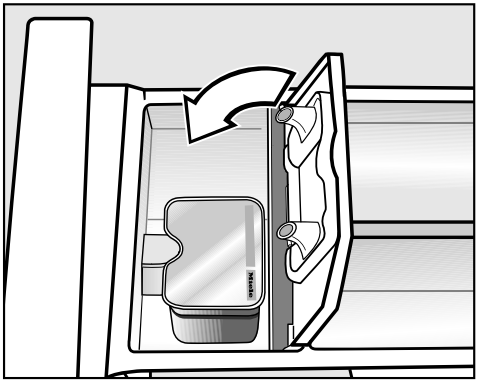
- Öffnen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.



- Öffnen Sie den Deckel des Faches ❀/⌓.



- Drücken Sie die Cap fest an.



- Schließen Sie den Deckel und drücken Sie den Deckel fest zu.
- Schließen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.

Mit dem Einsetzen der Cap in den Waschmittel-Einspülkasten wird diese geöffnet. Wird die Cap unbenutzt wieder aus dem Waschmittel-Einspülkasten entfernt, kann die Cap auslaufen.
Die Cap entsorgen und nicht wieder benutzen.

Der Inhalt der jeweiligen Cap-Sorte wird dem Waschprogramm zum richtigen Zeitpunkt beigefügt.

Bei Verwendung einer Cap darf zusätzlich kein Weichspüler in die Kammer ❀ gefüllt werden. Der Wassereinlauf in der Kammer ❀ erfolgt bei der Cap-Dosierung ausschließlich über die Cap.

- Entfernen Sie nach Beendigung des Waschprogramms die leere Cap.

Aus technischen Gründen bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Cap.

Cap-Dosierung ausschalten/ändern

- Berühren Sie die Sensortaste *Cap* und folgen Sie den Hinweisen im Display.

6. Programm starten - Programmende

Programm starten

- Drücken Sie die blinkende Taste *Start*/*Stop*.

Die Tür wird verriegelt (erkennbar durch das Symbol im Display) und das Waschprogramm gestartet.

Wurde eine Startvorwahlzeit gewählt, läuft diese im Display ab. Nach Ablauf der Startvorwahlzeit oder sofort nach dem Start steht im Display die Programmdauer.

Zusätzlich wird der Programmablauf im Display angezeigt. Die Waschmaschine informiert Sie über den jeweils erreichten Programmabschnitt.

Die Trommelbeleuchtung wird nach dem Programmstart ausgeschaltet.

Programmende

Im Knitterschutz ist die Tür noch verriegelt und im Display wechselt die Anzeige zwischen:

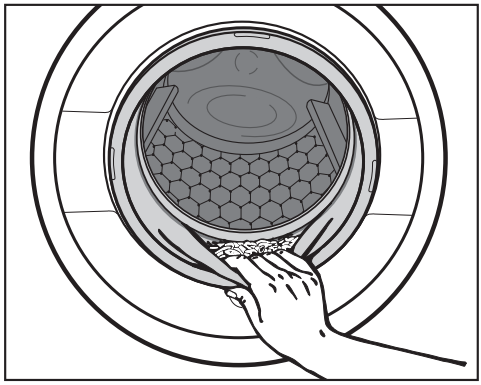
Knittersch./Ende

und

i Stop-Taste drücken

- Drücken Sie die Taste *Start*/*Stop*. Die Tür wird entriegelt.
- Ziehen Sie die Tür auf.
- Entnehmen Sie die Wäsche.

Keine Wäschestücke in der Trommel vergessen! Sie könnten bei der nächsten Wäsche einlaufen oder etwas anderes verfärben.



- Kontrollieren Sie den Dichtring an der Tür auf Fremdkörper.
- Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste ⏻ aus.
- Schließen Sie die Tür, sonst besteht die Gefahr, dass Gegenstände unbeabsichtigt in die Trommel gelangen. Diese können versehentlich mitgewaschen werden und die Wäsche beschädigen.
- Entfernen Sie, wenn verwendet, die verbrauchte Cap aus dem Waschmittel-Einspülkasten.

Endschleuderdrehzahl

Programm	U/min
Baumwolle	1600
Pflegeleicht	1200
Feinwäsche	900
Wolle	1200*
Finish Dampf	–
Automatic plus	1400
Federbetten	1200
Outdoor	800
Imprägnieren	1000
Sportwäsche	1200
Nur Spülen/Stärken	1600*
Maschine reinigen	900
Seide	600*
QuickPowerWash	1600*
Express 20	1200
Oberhemden	900
Dunkles/Jeans	900
Pumpen/Schleudern	1600

Endschleuderdrehzahl im Waschprogramm

Bei der Programmwahl wird immer die optimale Schleuderdrehzahl für das Waschprogramm im Display angezeigt. Bei Waschprogrammen, die mit einem * in der Tabelle gekennzeichnet sind, entspricht die optimale Drehzahl nicht der maximalen Drehzahl.

Eine Reduzierung der Endschleuderdrehzahl ist möglich.

Es kann jedoch keine höhere als die in der Tabelle angegebene maximale Endschleuderdrehzahl angewählt werden.

Spülschleudern

Die Wäsche wird nach der Hauptwäsche und zwischen den Spülgängen geschleudert. Bei einer Reduzierung der Endschleuderdrehzahl wird die Spülschleuderdrehzahl gegebenenfalls mitreduziert. In dem Programm *Baumwolle* wird bei einer Drehzahl kleiner 700 U/min ein zusätzlicher Spülgang eingefügt.

Schleudern

Endschleudern abwählen (Spülstop)

■ Wählen Sie mit Hilfe der Taste *Drehzahl* die Einstellung ⌴ (Spülstop). Die Wäsche bleibt nach dem letzten Spülgang im Wasser liegen. Dadurch wird die Knitterbildung vermindert, wenn die Wäsche nicht sofort nach dem Programmende aus der Waschmaschine genommen wird.

– Endschleudern starten:
Die Waschmaschine bietet Ihnen zum Schleudern die maximal zugelassene Drehzahl an. Sie können eine niedrigere Drehzahl wählen. Mit der Taste *Start*/*Stop* starten Sie das Endschleudern.

– Das Programm beenden:
Wählen Sie mit Hilfe der Taste *Drehzahl* die Einstellung 0 U/min (ohne Schleudern) und drücken Sie die Taste *Start*/*Stop*.

Das Wasser wird abgepumpt.

Spülschleudern und Endschleudern abwählen

■ Drücken Sie die Taste *Drehzahl*.

■ Wählen Sie die Einstellung 0 U/min.

Nach dem letzten Spülgang wird das Wasser abgepumpt und der Knitterschutz eingeschaltet.

Bei dieser Einstellung wird in einigen Programmen ein zusätzlicher Spülgang durchgeführt.

Mit der Startvorwahl können Sie einen späteren Programmstart wählen. Der Programmstart kann von 15 Minuten bis maximal 24 Stunden verzögert werden. Dadurch können Sie z.B. günstige Nachtstromtarife nutzen.

Wählen

- Drücken Sie die Taste *Startvorwahl*.

Im Display erscheint folgende Anzeige:



- Stellen Sie mit den Sensortasten ∨ und ∧ die Stunden ein und bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.

Das Display wechselt:



- Stellen Sie mit den Sensortasten ∨ und ∧ die Minuten ein und bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.

Tipp: Bei einer dauerhaften Berührung der Sensortasten ∨ oder ∧ erfolgt ein automatisches Herunter- oder Hochzählen der Werte.

Starten

- Drücken Sie die Taste *Start*/*Stop*, um die Startvorwahl und das Waschprogramm zu starten.

Im Display erscheint:



Nach dem Ablauf der Zeit startet das Waschprogramm und das Display zeigt Programmlaufzeit und den Programmablauf an.

Ändern

Die Startvorwahl kann jederzeit geändert werden.

- Drücken Sie die Taste *Startvorwahl*.



- Berühren Sie die Sensortaste *OK*.



- Stellen Sie jetzt die gewünschte Zeit ein.

Löschen und Waschprogramm direkt starten

- Drücken Sie die Taste *Startvorwahl*.



- Berühren Sie die Sensortaste ∨.



- Berühren Sie die Sensortaste *OK*, das Waschprogramm wird direkt gestartet.

Programmübersicht

Baumwolle	**90°C bis kalt**	**maximal 8,0 kg**
Artikel	T-Shirts, Unterwäsche, Tischwäsche usw., Textilien aus Baumwolle, Leinen oder Mischgewebe	
Tipp	Die Einstellungen 60°/40°C unterscheiden sich von 60°C/40°C durch: – kürzere Programmlaufzeiten – längere Temperaturhaltezeiten – höheren Energieeinsatz Bei besonderen hygienischen Anforderungen die Temperatureinstellung 60°C oder höher wählen.	
Baumwolle	**60°C/40°C**	**maximal 8,0 kg**
Artikel	normal verschmutzte Baumwollwäsche	
Tipp	– Diese Einstellungen sind vom Energie- und Wasserverbrauch für das Waschen von Baumwollwäsche am effizientesten. – Bei 60°C ist die erreichte Waschtemperatur niedriger als 60°C, die Waschleistung entspricht dem Programm Baumwolle 60°C.	
Hinweis für Testinstitute: Prüfprogramme nach EN 60456 und Energieetikettierung gemäß Verordnung 1061/2010		
Pflegeleicht	**60°C bis kalt**	**maximal 4,0 kg**
Artikel	Textilien mit synthetischen Fasern, Mischgewebe oder pflegeleicht ausgerüstete Baumwolle	
Tipp	Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl reduzieren.	

Feinwäsche	**60°C bis kalt**	**maximal 3,0 kg**
Artikel	Für empfindliche Textilien aus synthetischen Fasern, Mischgewebe, Viskose Gardinen, die vom Hersteller als maschinenwaschbar deklariert sind	
Tipp	– Der in Gardinen vorhandene Feinstaub erfordert häufig ein Programm mit Vorwäsche. Wählen Sie deshalb den Verschmutzungsgrad stark, damit eine Vorwäsche durchgeführt wird. – Bei knitterempfindlichen Textilien Schleuderdrehzahl abwählen.	
Wolle	**40°C bis kalt**	**maximal 2,0 kg**
Artikel	Textilien aus Wolle oder mit Beimischungen aus Wolle	
Tipp	Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl beachten.	
Finish Dampf		**maximal 2,0 kg**
Artikel	Feuchte, frisch gewaschene und geschleuderte Oberbekleidung aus Baumwolle oder Leinen, bei der die Knitterbildung reduziert werden soll Die Oberbekleidung muss trocknergeeignet und bügelfest sein.	
Tipp	– 5-6 Oberhemden entsprechen einer Beladung von ca. 2,0 kg. – Kleinere Beladungsmengen verbessern das Endergebnis. – Textilien sofort nach Programmende entnehmen und anschließend im Wäschetrockner im Programm Schonglätten trocknen oder auf einen Bügel hängen. – Nicht für Wolle oder wollhaltige Textilien geeignet.	
Automatic plus	**40°C bis kalt**	**maximal 6,0 kg**
Artikel	Farblich sortierter Wäscheposten aus Textilien für die Programme *Baumwolle* und *Pflegeleicht*	
Tipp	Für jeden Wäscheposten wird immer die bestmögliche Wäscheschonung und Reinigungswirkung durch automatisch angepasste Waschparameter (z.B. Wasserstand, Waschrhythmus und Schleuderprofil) erzielt.	

Programmübersicht

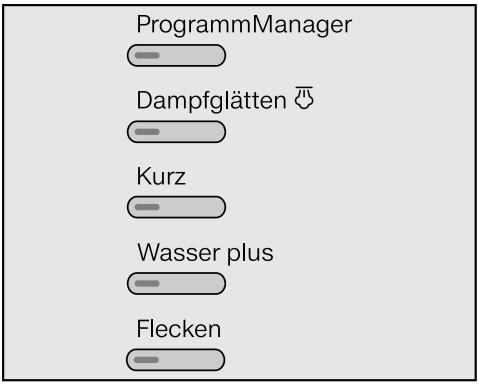
Federbetten	**60°C bis kalt**	**maximal 2,5 kg 1 Federbett 2,20m x 2,00m**
Artikel	Oberbetten und Kopfkissen mit Feder- oder Daunenfüllungen	
Tipp	– Vor dem Waschen Luft aus der Wäsche entfernen, um übermäßige Schaumbildung zu vermeiden. Dafür die Wäsche entweder in einen engen Waschsack stopfen oder mit einem waschbaren Band abbinden. – Pflegeetikett beachten.	
Outdoor	**40°C bis kalt**	**maximal 2,5 kg**
Artikel	Funktionstextilien wie Outdoor-Jacken und -Hosen mit Membranen wie Gore-Tex®, SYMPATEX®, WINDSTOPPER® usw.	
Tipp	– Klettverschlüsse und Reißverschlüsse schließen. – Keinen Weichspüler verwenden. – Bei Bedarf können Outdoortextilien im Programm *Imprägnieren* nachbehandelt werden. Ein Imprägnieren nach jedem Waschgang ist nicht empfehlenswert.	
Imprägnieren	**40°C**	**maximal 2,5 kg**
Artikel	Zur Nachbehandlung von Textilien aus Mikrofasern, Ski-Bekleidung oder Tischwäsche aus vorwiegend synthetischen Fasern, um eine wasser- und schmutzabweisende Wirkung zu erzielen	
Tipp	– Die Artikel sollten frisch gewaschen und geschleudert oder getrocknet sein. – Um einen optimalen Effekt zu erzielen, sollte sich eine thermische Nachbehandlung anschließen. Diese kann durch das Trocknen in einem Wäschetrockner oder durch Bügeln erfolgen.	

Sportwäsche	**60°C bis kalt**	**maximal 3,0 kg**
Artikel	Kleidung für Sport und Fitness wie Trikots und Hosen, Mikrofaser-Sportbekleidung und Fleece	
Tipp	– Keinen Weichspüler verwenden. – Pflegekennzeichnung des Herstellers beachten.	
Nur Spülen/Stärken		**maximal 8,0 kg**
Artikel	– Zum Ausspülen von handgewaschenen Textilien – Tischdecken, Servietten, Berufsbekleidung, die gestärkt werden müssen	
Tipp	– Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl beachten. – Die zu stärkende Wäsche sollte frisch gewaschen, aber nicht weichgespült sein. – Ein besonders gutes Spülergebnis mit zwei Spülgängen erreichen Sie durch die Aktivierung der Option *Wasser plus*.	
Maschine reinigen	**75°C**	**ohne Beladung**
Durch häufiges Waschen mit niedrigen Temperaturen besteht die Gefahr einer Verkeimung der Waschmaschine. Durch die Reinigung der Waschmaschine wird die Anzahl von Keimen, Pilzen und des Biofilms deutlich reduziert und eine Geruchsbildung verhindert.		
Tipp	– Ein optimales Ergebnis erreichen Sie durch den Einsatz des Miele Maschinenreinigers. Alternativ kann ein pulverförmiges Universalwaschmittel verwendet werden. – Dosieren Sie den Maschinenreiniger oder das Universalwaschmittel direkt in die Trommel. – Keine Wäsche einfüllen. Reinigung erfolgt mit leerer Trommel.	

Programmübersicht

Seide	**30°C bis kalt**	**maximal 1,0 kg**
Artikel	Seide und alle handwaschbaren Textilien, die keine Wolle beinhalten	
Tipp	Feinstrumpfhosen und BHs in einem Wäschesack waschen.	
QuickPowerWash	**60°C – 40°C**	**maximal 5,0 kg**
Artikel	Für normal verschmutzte Textilien, die auch im Programm *Baumwolle* gewaschen werden	
Tipp	Die Wäsche wird durch eine spezielle Durchfeuchtung und einen speziellen Waschrhythmus besonders schnell und gründlich gereinigt.	
Express 20	**40°C bis kalt**	**maximal 3,5 kg**
Artikel	Textilien aus Baumwolle, die kaum getragen wurden oder die nur geringste Verschmutzungen aufweisen	
Tipp	Die Option *Kurz* ist automatisch aktiviert.	
Oberhemden	**60°C bis kalt**	**maximal 2,0 kg**
Artikel	Oberhemden und Blusen aus Baumwolle und Mischgewebe	
Tipp	– Kragen und Manschetten je nach Verschmutzung vorbehandeln. – Für Oberhemden und Blusen aus Seide das Programm *Seide* benutzen.	
Dunkles/Jeans	**60°C bis kalt**	**maximal 3,0 kg**
Artikel	Schwarze und dunkle Wäschestücke aus Baumwolle, Mischgewebe und Jeansgewebe	
Tipp	– Mit der Innenseite nach außen gewendet waschen. – Jeansbekleidung "blutet" oft bei den ersten Wäschen etwas aus. Deshalb helle und dunkle Sachen getrennt waschen.	
Pumpen/Schleudern		**–**
Tipp	– Nur Pumpen: Drehzahl auf 0 U/min stellen. – Eingestellte Drehzahl beachten.	

Die Anwahl oder Abwahl der Optionen geschieht über die entsprechenden Tasten und das Display.



- Drücken Sie die Taste der gewünschten Option.

Die entsprechende Taste leuchtet.

Nicht alle Optionen können bei allen Waschprogrammen gewählt werden.

Lässt sich eine Option nicht anwählen, ist diese für das Waschprogramm nicht zugelassen.

ProgrammManager

Der ProgrammManager bietet die Möglichkeit, die Waschprogramme an Ihre Bedürfnisse anzupassen.

Intensiv

Für besonders stark verschmutzte und strapazierfähige Wäsche. Durch eine Verstärkung der Waschmechanik und den Einsatz von mehr Heizenergie wird die Reinigungswirkung erhöht.

ECO

Der Energieverbrauch wird bei gleichbleibender Reinigungswirkung gesenkt. Dieses wird erreicht durch Verlängerung der Waschzeit und gleichzeitige Absenkung der angewählten Waschtemperatur.

Extra schonend

Die Waschmechanik wird reduziert, um die Knitterbildung zu verringern.

Extra leise

Die Geräuschentwicklung während des Waschprogramms wird reduziert. Nutzen Sie diese Funktion, wenn Sie innerhalb von Ruhezeiten waschen möchten. Die Option "Spülstop" wird aktiviert und die Programmdauer verlängert sich.

AllergoWash

Bei erhöhten hygienischen Anforderungen an den Wäscheposten. Durch einen erhöhten Energieverbrauch werden die Temperaturhaltezeiten verlängert und durch einen erhöhten Wassereinsatz die Spülwirkung erhöht. Der Wäscheposten muss trocknergeeignet und bügelfest sein.

Nicht alle Möglichkeiten des ProgrammManager sind zu jedem Programm wählbar. Eine Übersicht bietet die Tabelle "Übersicht Waschprogramme - ProgrammManager".

Optionen

Dampfglätten

Am Ende des Waschprozesses wird Dampf in die Trommel gesprüht. Für ein optimales Ergebnis reduzieren Sie die maximale Beladungsmenge um 50%. Die Wäsche muss für das Dampfglätten eine bestimmte Restfeuchte besitzen. Deshalb wird die Endschleuderdrehzahl entsprechend angepasst.

Die Oberbekleidung muss trocknergeeignet und bügelfest sein.

Kurz

Für Textilien mit leichten Verschmutzungen ohne erkennbare Flecken.

Die Waschzeit wird verkürzt.

Wasser plus

Der Wasserstand beim Waschen und beim Spülen wird erhöht und im Programm "*Nur Spülen*/*Stärken*" wird ein zweiter Spülgang durchgeführt.

Sie können andere Funktionen für die Taste *Wasser plus* wählen, wie im Kapitel "Einstellungen" beschrieben.

Flecken

Um verfleckte Wäsche besser zu reinigen, können Sie zwischen 7 verschiedenen Fleckenarten wählen. Das Waschprogramm wird dem Flecken entsprechend angepasst. Es ist eine Fleckenart pro Waschgang wählbar.

Übersicht Waschprogramme - ProgrammManager

Bei Programmen, die hier **nicht** aufgeführt sind, ist der ProgrammManager nicht wählbar.

	Intensiv	ECO	Extra schonend	Extra leise	Allergo Wash
Baumwolle	**X**	**X**	**X**	**X**	**X**
Pflegeleicht	**X**	**X**	**X**	**X**	**X**
Feinwäsche	**X**	**X**	**X**	**X**	**X**
Wolle	**–**	**–**	**–**	**X**	**–**
Automatic plus	**X**	**X**	**X**	**X**	**X**
Federbetten	**X**	**X**	**X**	**–**	**X**
Outdoor	**X**	**X**	**X**	**X**	**X**
Imprägnieren	**–**	**–**	**–**	**X**	**–**
Sportwäsche	**X**	**X**	**X**	**X**	**X**
Nur Spülen/Stärken	**–**	**–**	**–**	**X**	**–**
Seide	**–**	**–**	**–**	**X**	**–**
Express 20	**–**	**–**	**–**	**X**	**–**
Oberhemden	**X**	**X**	**X**	**X**	**X**
Dunkles/Jeans	**X**	**X**	**X**	**X**	**X**

X = wählbar

– = nicht wählbar

Optionen

Übersicht Waschprogramme - Optionen

Bei Programmen, die hier **nicht** aufgeführt sind, ist keine dieser Optionen wählbar.

	Vorwäsche[1)]	Dampfglätten	Kurz	Wasser plus	Flecken
Baumwolle	**X**	**X**	**X**	**X**	**X**
Pflegeleicht	**X**	**X**	**X**	**X**	**X**
Feinwäsche	**X**	**X**	**X**	**X**	**X**
Finish Dampf	–	**X**[3)]	–	–	–
Automatic plus	**X**	**X**	–	–	**X**
Federbetten	**X**	–	–	**X**	–
Outdoor	**X**	–	**X**	**X**	**X**
Sportwäsche	**X**	–	**X**	**X**	**X**
Nur Spülen/Stärken	–	–	–	**X**	–
QuickPowerWash	–	**X**	–	–	–
Express 20	–	**X**	**X**[2)]	–	–
Oberhemden	**X**	**X**[2)]	**X**	**X**	**X**
Dunkles/Jeans	**X**	**X**	**X**	**X**	**X**

X = wählbar

– = nicht wählbar

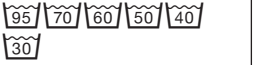
1) = automatisch eingeschaltet bei Auswahl Verschmutzungsgrad stark

2) = kann abgewählt werden

3) = kann **nicht** abgewählt werden

Waschen	
Die Gradzahl im Bottich gibt die maximale Temperatur an, mit der Sie den Artikel waschen können.	
	normale mechanische Beanspruchung
	schonende mechanische Beanspruchung
	sehr schonende mechanische Beanspruchung
	Handwäsche
	nicht waschbar

Beispiel für die Programmwahl

Programm	Pflegesymbole
Baumwolle	
Pflegeleicht	
Feinwäsche	
Wolle	
Seide	
Express 20	
Automatic plus	

Trocknen	
Die Punkte geben die Temperatur an	
	Normale Temperatur
	reduzierte Temperatur
	nicht trocknergeeignet

Bügeln & Mangeln	
Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche	
	ca. 200°C
	ca. 150°C
	ca. 110°C Bügeln mit Dampf kann irreversible Schäden verursachen
	nicht bügeln/mangeln

Professionelle Reinigung	
Ⓕ Ⓟ	Reinigung mit chemischen Lösungsmitteln. Die Buchstaben stehen für die Reinigungsmittel.
Ⓦ	Nassreinigung
⊗	nicht chemisch reinigen

Bleichen	
△	jedes Oxidations-Bleichmittel zulässig
	nur Sauerstoffbleiche zulässig
	nicht bleichen

Programmablauf

	Hauptwäsche		Spülen		Schleudern
	Wasserstand	Waschrhythmus	Wasserstand	Spülgänge	
Baumwolle		Ⓐ		2-5[1)2)3)]	✓
Pflegeleicht		Ⓑ		2-4[2)3)]	✓
Feinwäsche		Ⓒ		2-4[2)3)]	✓
Wolle		Ⓔ		2	✓
Automatic plus		ⒶⒷ		2-4[2)3)]	✓
Federbetten		Ⓒ		3-4[3)]	✓
Outdoor		Ⓒ		3-4[3)]	✓
Imprägnieren	–	Ⓑ		1	✓
Sportwäsche		Ⓒ		2-3[3)]	✓
Nur Spülen/Stärken		Ⓑ		0-1[5)]	✓
Maschine reinigen		Ⓐ		3	✓
Seide		Ⓔ		2	✓
QuickPowerWash		Ⓐ		1	✓
Express 20		Ⓐ		1	✓
Oberhemden		Ⓒ		3-4[3)]	✓
Dunkles/Jeans		Ⓑ		3-5[2)3)]	✓
Pumpen/Schleudern	–	–	–	–	✓

Die Legende befindet sich auf der folgenden Seite.

- = niedriger Wasserstand
- = mittlerer Wasserstand
- = hoher Wasserstand
- Ⓐ = Intensiv-Rhythmus
- Ⓑ = Normal-Rhythmus
- Ⓒ = Sensitiv-Rhythmus
- Ⓓ = Schaukel-Rhythmus
- Ⓔ = Handwasch-Rhythmus
- ✓ = wird durchgeführt
- – = wird nicht durchgeführt

Die Waschmaschine verfügt über eine vollelektronische Steuerung mit Mengenautomatik. Die Waschmaschine stellt den erforderlichen Wasserverbrauch selbstständig fest, und zwar abhängig von Menge und Saugkraft der eingefüllten Wäsche.

Die hier aufgeführten Programmabläufe beziehen sich immer auf das Grundprogramm bei maximaler Beladung.

Die Ablaufanzeige Ihrer Waschmaschine informiert Sie jederzeit während des Waschprogramms über den jeweils erreichten Programmabschnitt.

Besonderheiten im Programmablauf

Knitterschutz:
Die Trommel bewegt sich noch bis zu 30 Minuten nach dem Programmende, um eine Knitterbildung zu vermeiden.
Ausnahme: Im Programm *Wolle* findet kein Knitterschutz statt.
Die Waschmaschine kann jederzeit geöffnet werden.

[1] Bei einer Temperaturanwahl 〈60°C und höher werden 2 Spülgänge durchgeführt. Bei einer Temperaturanwahl unter 〈60°C werden 3 Spülgänge durchgeführt.

[2] Ein zusätzlicher Spülgang erfolgt bei:

- zu viel Schaum in der Trommel
- einer Endschleuderdrehzahl kleiner als 700 U/min
- Anwahl von *ohne* (Schleudern)

[3] Ein zusätzlicher Spülgang erfolgt bei:

- Anwahl der Option *Wasser plus*, wenn unter den *Einstellungen* die Auswahl zusätzlicher Spülgang oder Wasser + und zusätzlicher Spülgang aktiviert wurde.

[4] Schleuderhochlauf: Vor dem Waschgang wird ein Schleuderhochlauf durchgeführt, um die Luft aus der Daunenfüllung zu treiben. Hiernach läuft das Wasser über Kammer II für die Hauptwäsche ein.

[5] Ein zusätzlicher Spülgang erfolgt bei:
Anwahl der Option *Wasser plus*.

Programmablauf ändern

Abbrechen

Sie können ein Waschprogramm jederzeit nach dem Programmstart abbrechen.

- Drücken Sie die Taste *Start*/*Stop*.

Im Display erscheint:



- Berühren Sie die Sensortaste *OK*.

Die Waschmaschine pumpt die Lauge ab. Im Display erscheint:



- Ziehen Sie die Tür auf.
- Entnehmen Sie die Wäsche.

Wenn Sie ein anderes Programm wählen wollen

- Schließen Sie die Tür.
- Wählen Sie das gewünschte Programm.
- Füllen Sie eventuell Waschmittel im Waschmittel-Einspülkasten nach.
- Drücken Sie die Taste *Start*/*Stop*.

Das neue Programm wird gestartet.

Unterbrechen

- Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste ⏻ aus.
- Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste ⏻ zur Fortsetzung wieder ein.

Ändern

Programm

Eine Änderung ist nach erfolgtem Programmstart nicht möglich.

Temperatur

Eine Änderung ist innerhalb der ersten fünf Minuten möglich, außer im Programm *Baumwolle*.

- Drücken Sie die Taste *Temperatur*.
- Ändern Sie über die Sensortasten ∨, ∧ und *OK* die Temperatur.

Schleuderdrehzahl

Eine Änderung ist bis zum Beginn des Endschleuderns möglich.

- Drücken Sie die Taste *Drehzahl*.
- Ändern Sie über die Sensortasten ∨, ∧ und *OK* die Schleuderdrehzahl.

Optionen

Bis fünf Minuten nach dem Programmstart ist eine Anwahl oder Abwahl der Optionen *Kurz* und *Wasser plus* möglich.

Tipp: Die Kindersicherung verhindert das Ändern oder Abbrechen eines Programms.

Wäsche nachlegen/entnehmen

■ Drücken Sie die Taste *Start*/*Stop*.

Im Display erscheint:



■ Verschieben Sie die Liste mit den Sensortasten ∨ oder ∧ auf:



■ Berühren Sie die Sensortaste *OK*.

Erscheint diese Meldung nicht im Display, ist ein nachlegen von Wäsche nicht mehr möglich.

Das Waschprogramm wird angehalten und die Tür entriegelt.

■ Ziehen Sie die Tür auf.

■ Legen Sie die Wäsche nach oder entnehmen Sie die gewünschten Wäschestücke.

■ Schließen Sie die Tür.

■ Drücken Sie die Taste *Start*/*Stop*.

Das Waschprogramm wird fortgesetzt.

Beachten Sie:

Die Waschmaschine kann nach erfolgtem Programmstart keine Veränderung der Wäschemenge feststellen.

Nach dem Nachlegen oder Entnehmen von Wäsche wird deshalb immer von der maximalen Beladungsmenge ausgegangen.

Die Tür lässt sich nicht öffnen, wenn:

– die Laugentemperatur über **55°C** liegt.

– das Wasserniveau einen bestimmten Wert überschreitet.

– der Programmschritt *Schleudern* erreicht ist.

Wenn Sie in den oben genannten Zuständen die Tür öffnen wollen, müssen Sie einen Programmabbruch durchführen.

Bei einer Temperatur von über 55°C in der Trommel bleibt die Türverriegelung aktiv. Erst nach Absinken der Temperatur auf unter 55°C wird die Türverriegelung deaktiviert.

Kindersicherung

Die Kindersicherung verhindert, dass während des Ablaufs des Waschprogramms die Temperatur, Drehzahl oder Optionen geändert werden können.

Kindersicherung aktivieren

- Drücken Sie die Taste *Start*/*Stop*.

Im Display erscheint:



- Verschieben Sie die Liste mit den Sensortasten ∨ oder ∧ auf:



- Berühren Sie die Sensortaste *OK*.

Kindersicherung deaktivieren

- Gehen Sie vor wie bei Kindersicherung einschalten.

Im Display steht:



- Berühren Sie die Sensortaste *OK*.

Die Kindersicherung ist jetzt deaktiviert.

Das richtige Waschmittel

Sie können alle Waschmittel verwenden, die für Haushaltswaschmaschinen geeignet sind. Verwendungshinweise und Dosierhinweise stehen auf der Waschmittelverpackung.

Die Dosierung ist abhängig von:

– dem Verschmutzungsgrad der Wäsche

– der Wäschemenge

– der Wasserhärte
Wenn Sie den Härtebereich nicht kennen, informieren Sie sich bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen.

Wasserenthärter

In den Härtebereichen II und III können Sie einen Wasserenthärter zugeben, um Waschmittel zu sparen. Die richtige Dosierung steht auf der Packung. Füllen Sie zuerst das Waschmittel, dann den Wasserenthärter ein.

Das Waschmittel können Sie dann wie für Härtebereich I dosieren.

Wasserhärten

Härtebereich	Gesamthärte in mmol	deutsche Härte °d
weich (I)	0 – 1,5	0 – 8,4
mittel (II)	1,5 – 2,5	8,4 – 14
hart (III)	über 2,5	über 14

Dosierhilfen

Nutzen Sie zur Dosierung des Waschmittels die vom Waschmittelhersteller bereitgestellten Dosierhilfen (Dosierkugel), besonders bei der Dosierung von Flüssigwaschmitteln.

Nachfüllpackungen

Nutzen Sie beim Kauf von Waschmitteln wenn möglich Nachfüllpackungen zur Reduzierung des Müllaufkommens.

Wäschenachbehandlungsmittel

Weichspüler
geben den Textilien einen weichen Griff und vermindern statische Aufladung beim maschinellen Trocknen.

Formspüler
sind synthetische Stärkemittel und geben den Textilien einen festeren Griff.

Stärke
gibt den Textilien Steifigkeit und Fülle.

Waschmittel

Empfehlung Miele Waschmittel

Die Miele Waschmittel wurden von Miele speziell für die Miele Waschmaschine entwickelt. Die Miele Waschmittel können Sie im Internet unter www.miele-shop.com bestellen oder Sie erhalten die Produkte über den Miele Werkkundendienst und Ihren Miele Fachhändler.

	Miele UltraPhase 1 / 2	Miele Cap	Miele Cap	Miele Cap
Baumwolle	✓	–	Ⓕ	Ⓗ
Pflegeleicht	✓	–	Ⓕ	Ⓗ
Feinwäsche	✓	–	Ⓕ	–
Wolle	–	Ⓓ	–	–
Automatic plus	✓	–	Ⓕ	Ⓗ
Federbetten	–	Ⓑ	–	–
Outdoor	–	Ⓒ	–	–
Imprägnieren	–	–	Ⓖ	–
Sportwäsche	–	Ⓐ	–	–
Nur Spülen/Stärken	–/–	–/–	Ⓕ/–	–/–
Seide	–	Ⓔ	–	–
QuickPowerWash	✓	–	–	–
Express 20	✓	–	Ⓕ	–
Oberhemden	✓	–	Ⓕ	Ⓗ
Dunkles/Jeans	✓	–	Ⓕ	–

✓ empfehlenswert
– nicht empfehlenswert

Ⓐ Sport
Ⓑ Daunen
Ⓒ Outdoor
Ⓓ WoolCare
Ⓔ SilkCare
Ⓕ Weichspüler
Ⓖ Imprägnieren
Ⓗ Booster

Waschmittelempfehlungen gemäß Verordnung (EU) Nr. 1015/2010

Die Empfehlungen gelten für die Temperaturbereiche wie im Kapitel "Programmübersicht" angegeben.

	Universal-	Color-	Fein- und Woll-	Spezial-
	waschmittel			
Baumwolle	✓	✓	–	–
Pflegeleicht	–	✓	–	–
Feinwäsche	–	–	✓	–
Wolle	–	–	✓	✓
Automatic plus	–	✓	–	–
Federbetten	–	–	✓	✓
Outdoor	–	–	✓	✓
Sportwäsche	–	–	✓	✓
Maschine reinigen	✓[2)]	–	–	✓
Seide	–	–	✓	✓
QuickPowerWash	✓	✓	–	–
Express 20	–	✓[1)]	–	–
Oberhemden	✓	✓	–	–
Dunkles/ Jeans	–	✓[1)]	–	✓

✓ empfehlenswert

– nicht empfehlenswert

1) Flüssigwaschmittel

2) Pulverwaschmittel

Weichspülen, Formspülen oder Flüssigstärken am Ende des Waschprogramms

Sie können den Weichspüler entweder über die automatische Dosierung oder den Waschmittel-Einspülkasten dosieren.

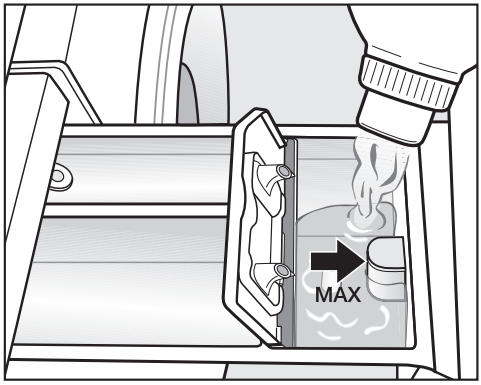
Automatische Dosierung

Ein Behälter der automatischen Dosierung muss mit Weichspüler gefüllt sein.

- Berühren Sie die Sensortaste *Dos* .
- Aktivieren Sie den entsprechenden Behälter.

Der Weichspüler wird dem letzten Spülgang zugeführt.

Manuelle Dosierung



- Füllen Sie den Weichspüler, den Formspüler oder die Flüssigstärke in die Kammer ❀ oder setzen Sie die entsprechende Cap ein. **Beachten Sie die maximale Einfüllhöhe.**

Mit dem letzten Spülgang wird das Mittel eingespült. Am Ende des Waschprogramms bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Kammer ❀.

Reinigen Sie nach mehrmaligem automatischen Stärken den Einspülkasten, insbesondere den Saugheber.

Entfärben/Färben

⚠ **Keine** Entfärbemittel in der Waschmaschine verwenden. Diese führen zur Korrosion in der Waschmaschine.

Das Färben in der Waschmaschine ist nur im haushaltsüblichen Maße erlaubt. Das beim Färben verwendete Salz greift bei andauerndem Gebrauch den Edelstahl an. Halten Sie streng die Vorgaben des Färbemittelherstellers ein.

Separates Weichspülen, Formspülen oder Stärken

Die Stärke muss wie auf der Packung angegeben vorbereitet sein.

Tipp: Beim Weichspülen die Option *Wasser plus* aktivieren.

- Füllen Sie Weichspüler in die Kammer ❀ oder stecken Sie die Cap auf.
- Füllen Sie flüssige Stärke/Formspüler in die Kammer ❀ und pulverförmige oder zähflüssige Stärke/Formspüler in die Kammer ⊔.
- Wählen Sie das Programm *Nur Spülen*/*Stärken*.
- Korrigieren Sie wenn nötig die Schleuderdrehzahl.
- Bei der Verwendung einer Cap aktivieren Sie die Sensortaste *Cap* ⊔.
- Drücken Sie die Taste *Start*/*Stop*.

Trommelreinigung (Hygiene Info)

Beim Waschen mit niedrigen Temperaturen und/oder Flüssigwaschmittel besteht die Gefahr von Keim- und Geruchsbildung in der Waschmaschine. Reinigen Sie die Waschmaschine mit Hilfe des Programms *Maschine reinigen*. Dieses sollte spätestens nach der Meldung Hygiene-Info im Display erfolgen.

Gehäuse und Blende reinigen

⚠ Vor der Reinigung und Pflege den Netzstecker ziehen.

⚠ Die Waschmaschine auf keinen Fall mit einem Wasserschlauch abspritzen.

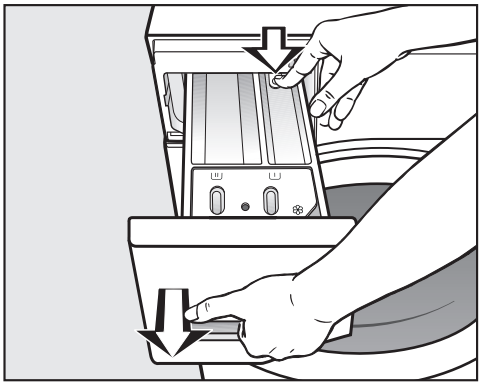
- Reinigen Sie das Gehäuse und die Blende mit einem milden Reinigungsmittel oder Seifenlauge und trocknen Sie beides mit einem weichen Tuch ab.
- Reinigen Sie die Trommel mit einem geeigneten Edelstahl-Putzmittel.

⚠ Keine lösemittelhaltigen Reiniger, Scheuermittel, Glas- oder Allzweckreiniger verwenden! Diese können Kunststoffoberflächen und andere Teile beschädigen.

Waschmittel-Einspülkasten reinigen

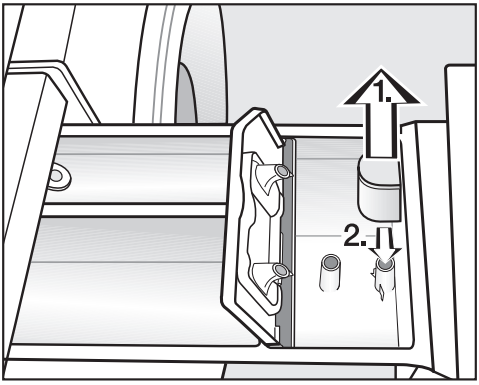
Die Nutzung von niedrigen Waschtemperaturen und Flüssigwaschmitteln begünstigt die Verkeimung des Waschmittel-Einspülkastens.

- Reinigen Sie aus hygienischen Gründen regelmäßig den gesamten Waschmittel-Einspülkasten auch bei ausschließlicher Nutzung von Twin-Dos.



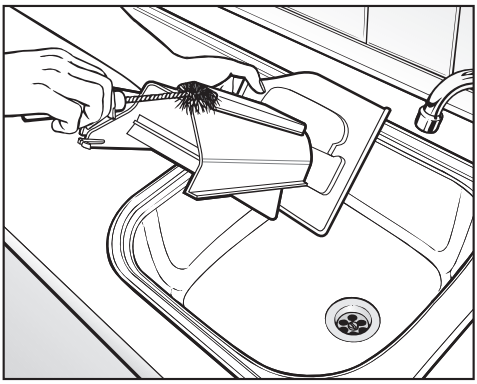
- Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten bis zum Anschlag heraus, drücken Sie den Entriegelungsknopf und entnehmen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.
- Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten mit warmem Wasser.

Saugheber und Kanal reinigen



■ Saugheber reinigen.

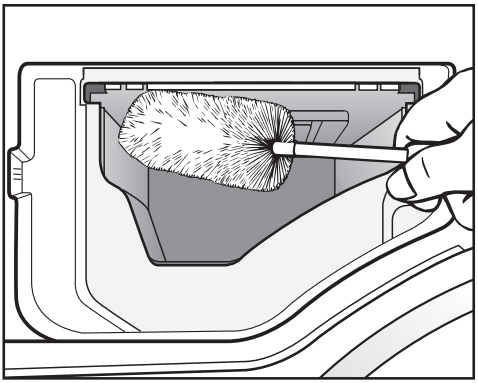
1. Saugheber aus der Kammer ❀ herausziehen und unter fließendem warmen Wasser reinigen. Das Rohr, über das der Saugheber gesteckt wird, ebenfalls reinigen.
2. Saugheber wieder aufstecken.



■ Reinigen Sie den Weichspülkanal mit warmem Wasser und einer Bürste.

Nach mehrmaligem Gebrauch von Flüssigstärke den Saugheber besonders gründlich reinigen. Flüssigstärke führt zum Verkleben.

Sitz des Waschmittel-Einspülkastens reinigen



■ Entfernen Sie mit Hilfe einer Flaschenbürste Waschmittelreste und Kalkablagerungen von den Einspüldüsen des Waschmittel-Einspülkastens.

TwinDos reinigen

Die Waschmaschine besitzt ein Reinigungsprogramm für die TwinDos. Hierbei werden die verwendeten Behälter und die Schläuche innerhalb der Waschmaschine gereinigt.

Eine Reinigung der Kartuschen des 2-Phasen-Systems von Miele ist nicht notwendig.

Behälter und Schläuche reinigen

Reinigen Sie die oder den Behälter und die Schläuche vor jedem Produktwechsel des Flüssigwaschmittels oder Weichspülers oder bei einer längeren Benutzungspause (mehr als drei Monate).

Bei einer längeren Benutzungspause kann das Waschmittel in den Schläuchen zähflüssig werden.
Die Schläuche können verstopfen und müssen dann durch den Kundendienst gereinigt werden.

- Schalten Sie die Waschmaschine ein und warten Sie, bis die Basisanzeige im Display leuchtet.
- Berühren Sie die Sensortasten ∨ und ∧ gleichzeitig, bis im Display erscheint:



Das Menü Einstellungen wurde aktiviert.

- Berühren Sie die Sensortaste ∨, bis im Display erscheint:



- Bestätigen Sie die Einstellung mit der Sensortaste *OK*.
- Berühren Sie die Sensortaste ∨, bis im Display erscheint:



- Bestätigen Sie die Einstellung mit der Sensortaste *OK*.



- Berühren Sie die Sensortasten ∨ oder ∧ bis der oder die gewünschten Behälter im Display stehen und bestätigen Sie diese mit der Sensortaste *OK*.
- Folgen Sie den Anweisungen im Display.

Nach dem Reinigen können Sie den oder die Behälter mit dem neuen Flüssigwaschmittel und/oder Weichspüler füllen.

Einschubfach reinigen

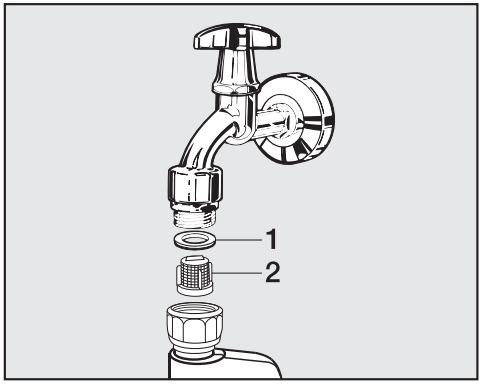
Zurückbleibende Waschmittelreste können zu Verklebungen führen.

- Reinigen Sie den Innenraum des Einschubfaches bei dem Wechsel der Kartuschen oder Behälter mit einem feuchten Tuch.

Wassereinlaufsieb reinigen

Die Waschmaschine hat zum Schutz des Wassereinlaufventils ein Sieb. Das Sieb in der Verschraubung des Zulaufschlauches sollten Sie etwa alle 6 Monate kontrollieren. Bei häufigen Unterbrechungen im Wassernetz kann dieser Zeitraum kürzer sein.

- Drehen Sie den Wasserhahn zu.
- Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab.



- Ziehen Sie die Gummidichtung **1** aus der Führung heraus.
- Fassen Sie den Steg des Kunststoffsiebes **2** mit einer Kombi- oder Spitzzange und ziehen es heraus.
- Der Wiedereinbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Die Verschraubung fest auf den Wasserhahn drehen und den Wasserhahn öffnen. Falls Wasser austritt, die Verschraubung nachziehen.

Das Schmutzsieb **muss** nach der Reinigung wieder eingebaut werden.

Was tun, wenn . . .

Hilfe bei Störungen

Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selber beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen. Beachten Sie jedoch:

⚠ Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Einige Hinweise im Display sind mehrzeilig und können durch Berühren der Sensortasten ∨ oder ∧ vollständig gelesen werden.

Es lässt sich kein Waschprogramm starten

Problem	Ursache und Behebung
Das Display bleibt dunkel und die Kontrollleuchte der Taste Start/ Stop leuchtet nicht.	Die Waschmaschine hat keinen Strom. ■ Prüfen Sie, ob der Netzstecker eingesteckt ist. ■ Prüfen Sie, ob die Sicherung in Ordnung ist.
	Die Waschmaschine hat sich aus Energiespargründen automatisch ausgeschaltet. ■ Schalten Sie die Waschmaschine wieder mit der Taste ⏻ ein.
Sie werden im Display aufgefordert, einen Pin-Code einzugeben.	Der Pin-Code ist aktiv. ■ Geben Sie den Code ein und bestätigen Sie diesen. Deaktivieren Sie den Pin-Code, wenn die Abfrage beim nächsten Einschalten nicht erscheinen soll.
Das Display meldet: ⚠ Kundendienst ✆ Türverriegelung	Die Tür ist nicht richtig verschlossen. Die Verriegelung der Tür konnte nicht einrasten. ■ Schließen Sie die Tür nochmals. ■ Starten Sie erneut das Programm. Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst.

Das Display meldet folgenden Fehler und das Programm wurde abgebrochen

Problem	Ursache und Behebung
⚠ Wasserzulauf Siehe 🕮	Der Wasserzulauf ist gesperrt oder beeinträchtigt. ■ Prüfen Sie, ob der Wasserhahn weit genug geöffnet ist. ■ Prüfen Sie, ob der Zulaufschlauch geknickt ist. ■ Prüfen Sie, ob der Wasserdruck zu niedrig ist.
	Das Sieb im Wasserzulauf ist verstopft. ■ Reinigen Sie das Sieb.
⚠ Wasserablauf Siehe 🕮	Der Wasserablauf ist blockiert oder beeinträchtigt. Der Ablaufschlauch liegt zu hoch. ■ Reinigen Sie Laugenfilter und Laugenpumpe. ■ Die maximale Abpumphöhe beträgt 1 m.
⚠ Waterproof Kundendienst 📞	Das Wasserschutzsystem hat reagiert. ■ Schließen Sie den Wasserhahn. ■ Rufen Sie den Kundendienst.
⚠ Kundendienst 📞 Fehler F	Ein Defekt liegt vor. ■ Starten Sie das Programm nochmals. Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst.

Um die Fehlermeldung auszuschalten: Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste ⏻ aus.

Das Display meldet folgenden Fehler am Programmende

Problem	Ursache und Behebung
i Filter + Düse prüfen	Die Pumpen sind verunreinigt. ■ Reinigen Sie die Pumpen wie im Kapitel "Was tun, wenn . . .", Abschnitt "Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall" beschrieben. ■ Starten Sie nach der Reinigung erneut ein Waschprogramm.
	Die Düse oben im Einfüllring der Tür ist durch Flusen verstopft. ■ Entfernen Sie die Flusen mit Hilfe der Finger. Keine scharfkantigen Hilfsmittel verwenden. ■ Starten Sie nach der Reinigung erneut ein Waschprogramm.
	Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst. Die Waschmaschine kann weiterhin mit eingeschränkten Funktionen betrieben werden.
i Waschautomat ausrichten	Das Glätten der Wäsche am Programmende konnte nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden. ■ Überprüfen Sie, ob die Waschmaschine lotrecht aufgestellt ist, wie im Kapitel "Aufstellen und Anschließen", Abschnitt "Ausrichten" beschrieben. ■ Überprüfen Sie, ob die maximale Abpumphöhe von 1 m nicht überschritten wird.
	Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst. Die Waschmaschine kann weiterhin mit eingeschränkten Funktionen betrieben werden.

Die Hinweise werden am Programmende und beim Einschalten der Waschmaschine gemeldet und müssen mit der Sensortaste *OK* bestätigt werden.

Das Display meldet folgenden Fehler am Programmende

Problem	Ursache und Behebung
i Dosierung prüfen	Es hat sich zu viel Schaum beim Waschen gebildet. ■ Überprüfen Sie die dosierte Waschmittelmenge. ■ Überprüfen Sie bei automatischer Waschmitteldosierung die eingestellte Dosiermenge. ■ Beachten Sie die Hinweise auf der Waschmittelpackung und den Verschmutzungsgrad der Wäsche. ■ Reduzieren Sie gegebenenfalls die Grunddosiermenge in 10% Schritten.
i Hygiene-Info	Es wurde über einen längeren Zeitraum kein Waschprogramm mit einer Temperatur über 60°C gestartet. ■ Um eine Keim- und Geruchsbildung in der Waschmaschine zu verhindern, starten Sie das Programm *Maschine reinigen* mit dem Miele Maschinenreiniger oder einem pulverförmigen Universalwaschmittel.
i Behälter 1 leer **oder** Behälter 2 leer **oder** Behälter 1+2 leer	Der oder die Behälter von TwinDos sind leer. ■ Füllen Sie den oder die Behälter mit Flüssigwaschmittel oder Weichspüler oder tauschen Sie die Kartusche aus. ■ Überprüfen Sie die Sauberkeit der Wäsche, es kann sein, dass die Waschmittelmenge nicht mehr ausreichend war. Waschen Sie die Wäsche gegebenenfalls noch einmal.

Die Hinweise werden am Programmende und beim Einschalten der Waschmaschine gemeldet und müssen mit der Sensortaste *OK* bestätigt werden.

Störungen mit TwinDos

Problem	Ursache und Behebung
Es wurde kein Waschmittel und/oder Weichspüler dosiert.	Die automatische Dosierung wurde nicht aktiviert. ■ Berühren Sie vor dem nächsten Waschgang die Sensortaste *Dos* . Die automatische Dosierung wird aktiviert.
	Es wurde trotz Aktivierung kein Waschmittel/Weichspüler dosiert. ■ Versuchen Sie es erneut. ■ Wird dennoch kein Waschmittel dosiert, rufen Sie den Kundendienst.
Es sind dunkle Flecken im Waschmittel sichtbar.	Es haben sich Schimmelpilze im Waschmittel gebildet. ■ Entfernen Sie das Flüssigwaschmittel aus dem Behälter und reinigen Sie diesen gründlich.

Allgemeine Probleme mit der Waschmaschine

Problem	Ursache und Behebung
Die Waschmaschine steht während des Schleuderns nicht ruhig.	Die Gerätefüße stehen nicht gleichmäßig und sind nicht gekontert. ■ Richten Sie die Waschmaschine standsicher aus und kontern Sie die Gerätefüße.
Die Waschmaschine hat die Wäsche nicht wie gewohnt geschleudert und diese ist noch nass.	Beim Endschleudern wurde eine große Unwucht gemessen und die Drehzahl automatisch reduziert. ■ Geben Sie immer große und kleine Wäschestücke in die Trommel, um eine bessere Verteilung zu erreichen.
Auftreten von ungewöhnlichen Pumpgeräuschen.	Kein Fehler! Schlürfende Geräusche am Anfang und am Ende des Pumpvorganges sind normal.
Im Waschmittel-Einspülkasten verbleiben größere Waschmittelrückstände.	Der Fließdruck des Wassers reicht nicht aus. ■ Reinigen Sie das Sieb im Wasserzulauf. ■ Wählen Sie evtl. die Option *Wasser plus*.
	Pulverwaschmittel in Verbindung mit Enthärtungsmitteln neigen zum Kleben. ■ Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten und geben Sie zukünftig erst das Waschmittel und dann das Enthärtungsmittel in das Fach.
Der Weichspüler wird nicht vollständig eingespült oder es bleibt zu viel Wasser in der Kammer ❀ stehen.	Der Saugheber sitzt nicht richtig oder ist verstopft. ■ Reinigen Sie den Saugheber, siehe Kapitel "Reinigung und Pflege", Abschnitt "Waschmittel-Einspülkasten reinigen".

Allgemeine Probleme mit der Waschmaschine

Problem	Ursache und Behebung
Am Programmende befindet sich noch Flüssigkeit in der Cap.	Das Ablaufröhrchen im Waschmittel-Einspülkasten, auf das die Cap gesteckt wird, ist verstopft. ■ Reinigen Sie das Röhrchen.
	Kein Fehler! Aus technischen Gründen bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Cap.
Im Weichspülfach neben der Cap steht Wasser	Die Sensortaste *Cap* ⌓ wurde nicht aktiviert oder nach dem letzten Waschgang wurde die leere Cap nicht entnommen. ■ Achten Sie beim nächsten Einsatz der Cap darauf, dass die Sensortaste *Cap* ⌓ aktiviert wird. ■ Entnehmen und entsorgen Sie die Cap nach jedem Waschgang.
	Das Ablaufröhrchen im Waschmittel-Einspülkasten, auf das die Cap gesteckt wird, ist verstopft. ■ Reinigen Sie das Röhrchen.
Im Display steht eine Fremdsprache.	Unter "Einstellungen, Sprache ⚑" wurde eine andere Sprache gewählt. ■ Stellen Sie die gewohnte Sprache ein. Das Fahnensymbol hilft Ihnen als Leitfaden.
Das Display ist dunkel.	Das Display schaltet automatisch aus, um Energie zu sparen (Stand-by). ■ Drücken Sie eine Taste. Das Stand-by wird beendet.
Bei der Dampferzeugung kommen Dampfschwaden aus dem Einspülkasten.	Kein Fehler! Je nach Beladungsmenge und Umgebungstemperatur können Dampfschwaden aus dem Waschmittel-Einspülkasten hervortreten.
Geräusche bei der Dampferzeugung	Kein Fehler! Die Geräusche entstehen durch die Dampferzeugung und bei der Einleitung des Dampfes.

Ein nicht zufriedenstellendes Waschergebnis

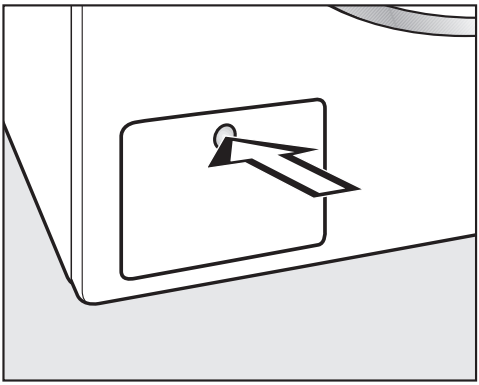
Problem	Ursache und Behebung
Die Wäsche wird mit Flüssigwaschmittel nicht sauber	Flüssigwaschmittel enthalten keine Bleichmittel. Flecken aus Obst, Kaffee oder Tee können nicht immer entfernt werden. ■ Verwenden Sie das 2-Phasen-System von Miele. Durch die gezielte Zugabe von UltraPhase 2 während des Waschprozesses werden Flecken wirksam entfernt. ■ Verwenden Sie bleichmittelhaltige Pulverwaschmittel.
Auf der gewaschenen Wäsche haften graue elastische Rückstände.	Die Dosierung des Waschmittels war zu niedrig. Die Wäsche war stark mit Fett verschmutzt (Öle, Salben). ■ Geben Sie bei derartig verschmutzter Wäsche entweder mehr Waschmittel zu oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel. ■ Starten Sie vor der nächsten Wäsche das Waschprogramm *Maschine reinigen* mit dem Miele Maschinenreiniger oder einem pulverförmigen Universalwaschmittel.
Auf gewaschenen dunklen Textilien befinden sich weiße, waschmittelähnliche Rückstände.	Das Waschmittel enthält wasserunlösliche Bestandteile (Zeolithe) zur Wasserenthärtung. Diese haben sich auf den Textilien festgesetzt. ■ Versuchen Sie, nach dem Trocknen die Rückstände mittels einer Bürste zu entfernen. ■ Waschen Sie dunkle Textilien zukünftig mit einem Waschmittel ohne Zeolithe. Flüssigwaschmittel enthalten meistens keine Zeolithe. ■ Waschen Sie die Textilien mit dem Programm *Dunkles/Jeans*.

Die Tür lässt sich nicht öffnen

Problem	Ursache und Behebung
Die Tür lässt sich während des Waschvorgangs nicht aufziehen.	Während des Waschvorgangs ist die Trommel verriegelt. ■ Drücken Sie die Taste *Start*/*Stop*. ■ Wählen Sie über die Sensortaste ∨ *Abbrechen* oder *Wäsche nachlegen*. Die Tür wird entriegelt und Sie können die Tür aufziehen.
	Es befindet sich Wasser in der Trommel und die Waschmaschine kann nicht abpumpen. ■ Reinigen Sie Laugenfilter und Laugenpumpe, wie im Abschnitt "Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall" beschrieben.
	Der Wasserstand in der Trommel ist zu hoch. ■ Brechen Sie das Programm ab. Die Waschmaschine pumpt das vorhandene Wasser ab.
Nach einem Programmabbruch steht: Komfortkühlen **im Display.**	Zum Schutz vor Verbrühungen lässt sich die Tür bei einer Laugentemperatur von über 55°C nicht öffnen. ■ Warten Sie, bis die Temperatur in der Trommel gesunken ist und die Anzeige im Display erlischt.
Nach Ablauf des Programms *Finish Dampf* lässt die Tür sich nicht öffnen.	Das Programm Finish Dampf wurde mehrfach direkt hintereinander gestartet. Durch den Dampfeinsatz liegt die Temperatur in der Trommel über 55°C und die Tür ist zum Schutz vor Verbrennungen verriegelt. ■ Warten Sie ein paar Minuten, bis die Temperatur in der Trommel gesunken ist.
Das Display meldet: ⚠ Kundendienst ✆ Türentriegelung	Das Türschloss ist blockiert. ■ Rufen Sie den Kundendienst.

Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall

- Schalten Sie die Waschmaschine aus.



- Drücken Sie zum Öffnen gegen die Klappe für die Laugenpumpen.

Die Klappe springt auf.

Verstopfter Ablauf

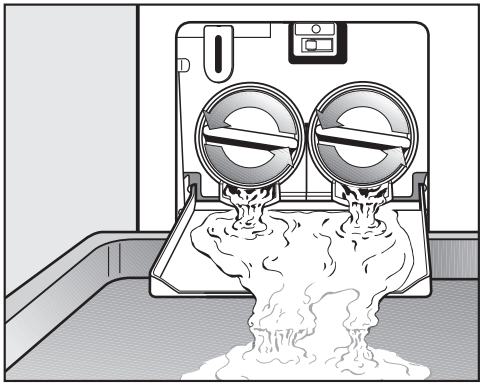
Wenn der Ablauf verstopft ist, kann sich eine größere Menge Wasser in der Waschmaschine befinden.

⚠ Vorsicht: Wenn kurz vorher mit hohen Temperaturen gewaschen wurde, besteht Verbrühungsgefahr!

Entleerungsvorgang

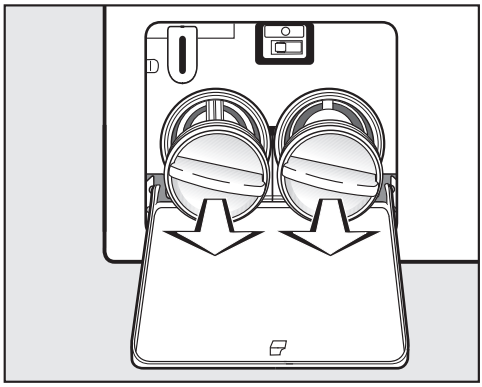
Die Laugenfilter nicht herausdrehen.

- Stellen Sie einen Behälter unter die Klappe, z.B. ein Universalbackblech.

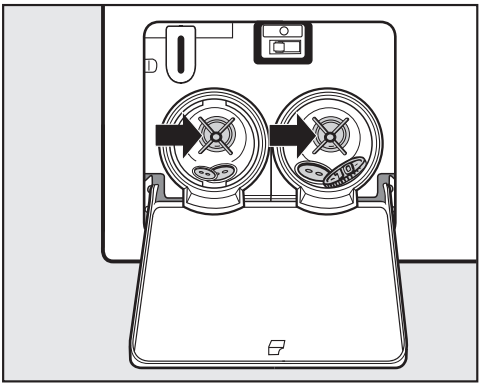


- Drehen Sie langsam die Laugenfilter auf, bis das Wasser ausläuft.
- Drehen Sie die Laugenfilter wieder zu, um den Wasserablauf zu unterbrechen.

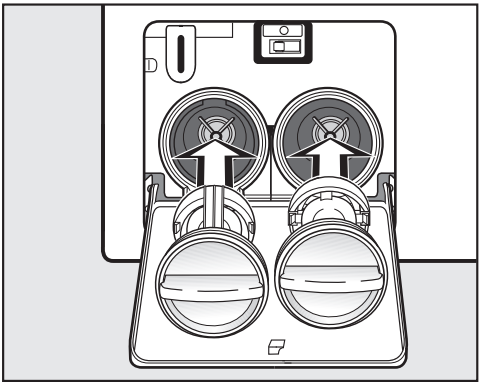
Läuft kein Wasser mehr aus:



- Drehen Sie die Laugenfilter ganz heraus.



- Reinigen Sie die Laugenfilter gründlich.
- Prüfen Sie, ob sich die Laugenpumpenflügel leicht drehen lassen, ggf. Fremdkörper (Knöpfe, Münzen etc.) entfernen und den Innenraum reinigen.

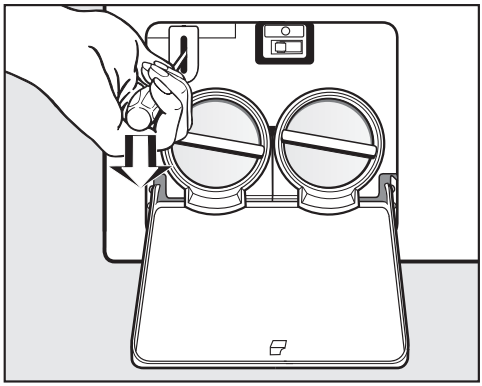


- Setzen Sie die Laugenfilter wieder richtig (rechts und links) ein und drehen Sie die Laugenfilter fest zu.

⚠ Werden die Laugenfilter nicht wieder eingesetzt und festgedreht, läuft Wasser aus der Waschmaschine.

Tür öffnen

⚠ Vor der Wäscheentnahme stets davon überzeugen, dass die Trommel stillsteht. Beim Hineingreifen in eine noch drehende Trommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.



- Entriegeln Sie mit Hilfe eines Schraubendrehers die Tür.
- Ziehen Sie die Tür auf.

Reparaturen

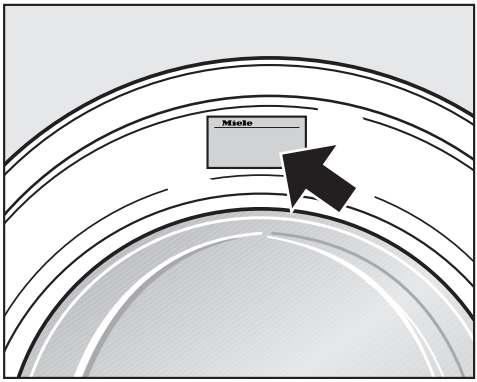
Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie bitte:

– Ihren Miele Fachhändler oder

– den Miele Werkkundendienst.

Die Telefonnummer des Werkkundendienstes finden Sie am Ende dieser Gebrauchsanweisung.

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihrer Waschmaschine. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild bei geöffneter Tür oberhalb des Schauglases.



Garantiebedingungen und Garantiezeit

Die Garantiezeit der Waschmaschine beträgt 2 Jahre.

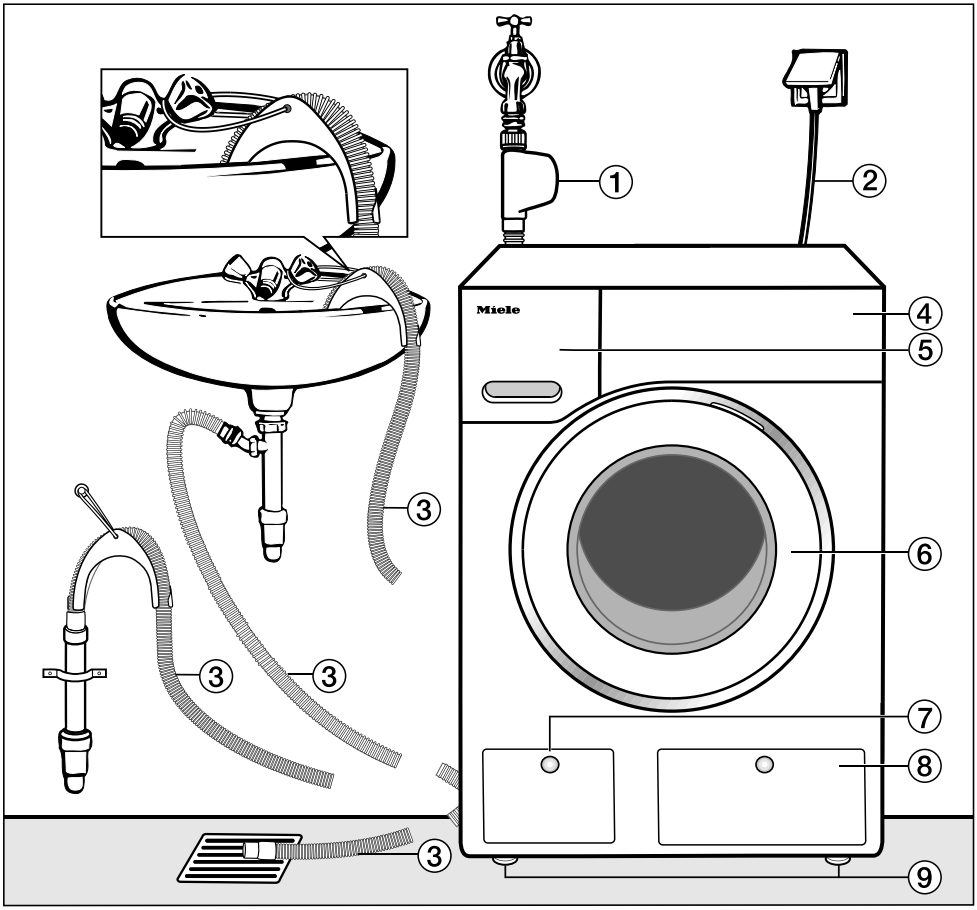
Nähere Angaben zu den Garantiebedingungen finden Sie im Garantieheft.

Nachkaufbares Zubehör

Für diese Waschmaschine erhalten Sie nachkaufbares Zubehör im Miele Fachhandel oder beim Miele Kundendienst.

Aufstellen und Anschließen

Vorderansicht



① Zulaufschlauch Waterproof-System

② Elektroanschluss

③ Ablaufschlauch mit Krümmer (abnehmbar) mit den Möglichkeiten der Wasserablaufführung

④ Bedienblende

⑤ Waschmittel-Einspülkasten

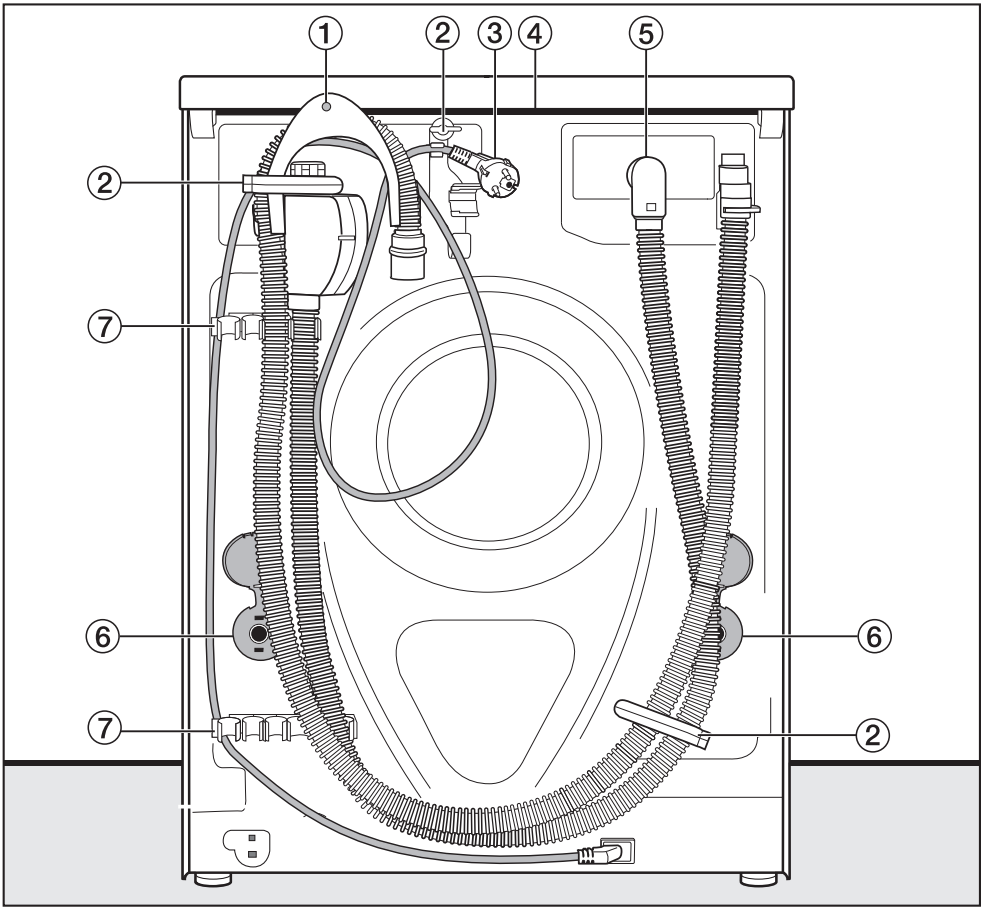
⑥ Tür

⑦ Klappe für Laugenfilter, Laugenpumpe und Notentriegelung

⑧ Klappe für Behälter TwinDos

⑨ vier höhenverstellbare Füße

Rückansicht



① Abwasserschlauch

② Transporthalterungen für Zu- und Ablaufschläuche

③ Elektroanschluss

④ Deckelüberstand mit Griffmöglichkeiten für den Transport

⑤ Zulaufschlauch Waterproof-System

⑥ Drehsicherungen mit Transportstangen

⑦ Transporthalterungen für Zu- und Ablaufschläuche und Halterung für entnommene Transportsicherung

Aufstellfläche

Als Aufstellfläche eignet sich am besten eine Betondecke. Diese gerät im Gegensatz zu einer Holzbalkendecke oder einer Decke mit "weichen" Eigenschaften beim Schleudern selten in Schwingung.

Beachten Sie:

- Stellen Sie die Waschmaschine lotrecht und standsicher auf.
- Stellen Sie die Waschmaschine nicht auf weichen Fußbodenbelägen auf, da die Waschmaschine sonst während des Schleuderns vibriert.

Bei Aufstellung auf einer Holzbalkendecke:

- Stellen Sie die Waschmaschine auf eine Sperrholzplatte (mindestens 59x52x3 cm). Die Platte sollte mit möglichst vielen Balken, jedoch nicht nur mit den Fußbodenbrettern verschraubt werden.

Tipp: Aufstellung möglichst in einer Ecke des Raumes. Dort ist die Stabilität jeder Decke am größten.

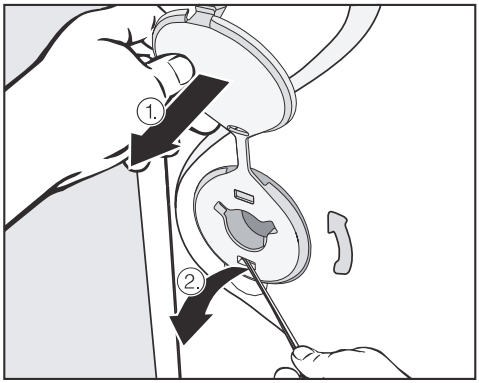
⚠ Bei Aufstellung auf einen bauseitig vorhandenen Sockel (Betonsockel oder gemauerter Sockel) muss die Waschmaschine durch Spannlaschen (erhältlich beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst) gesichert werden. Sonst besteht die Gefahr, dass die Waschmaschine beim Schleudern vom Sockel fällt.

Waschmaschine zum Aufstellort tragen

Nutzen Sie zum Transportieren der Waschmaschine (vom Verpackungsboden zum Aufstellungsort) die vorderen Gerätefüße und den hinteren Deckelüberstand.

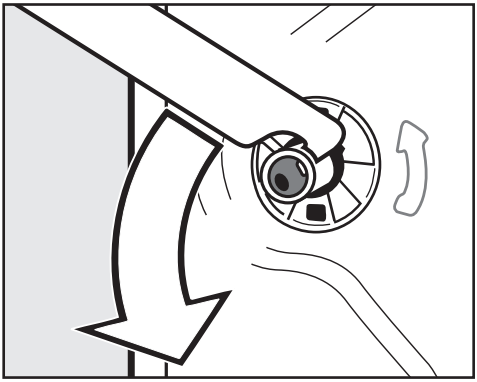
⚠ Gerätefüße und Aufstellfläche müssen trocken sein, sonst besteht Rutschgefahr beim Schleudern.

Transportsicherung entfernen

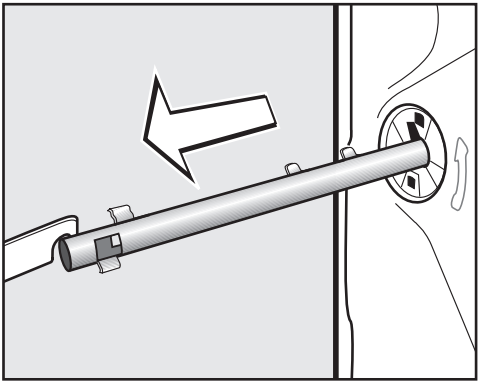


- Entfernen Sie die linke und die rechte Drehsicherung.

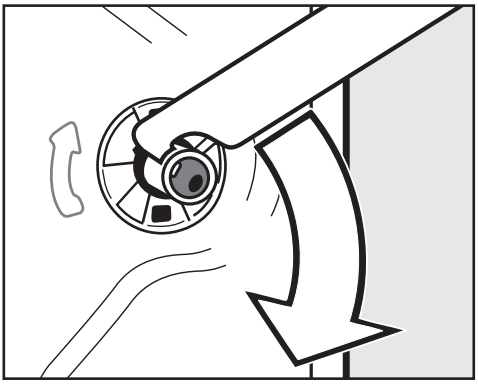
1. Ziehen Sie am befestigten Stopfen der Drehsicherung und
2. lösen Sie mit Hilfe eines Schraubendrehers den oberen und unteren Rasthaken.



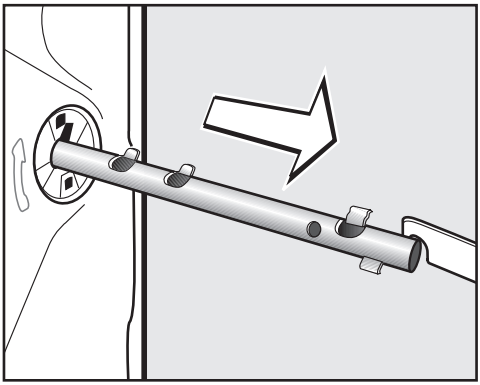
■ Drehen Sie die linke Transportstange mit dem beigelegten Maulschlüssel um 90°, und



■ ziehen Sie die Transportstange heraus.

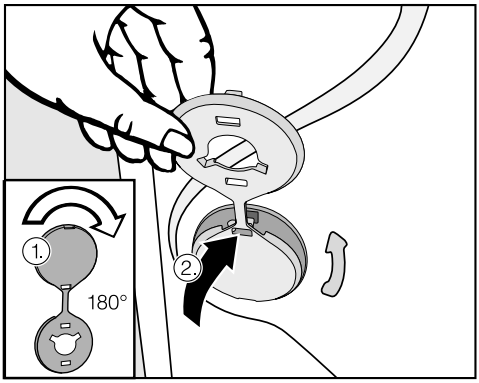


■ Drehen Sie die rechte Transportstange um 90°, und

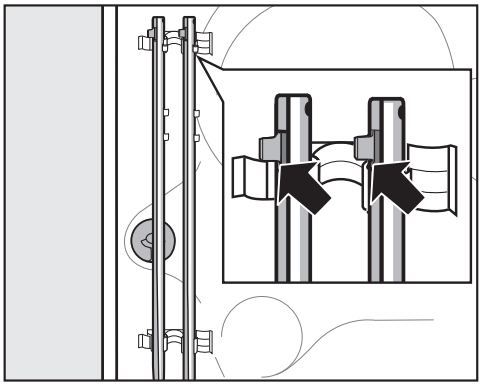


■ ziehen Sie die Transportstange heraus.

⚠ Die Löcher der entnommenen Transportsicherung verschließen! Bei nicht verschlossenen Löchern besteht Verletzungsgefahr.



- Verschließen Sie die Löcher mit den Stopfen.



- Befestigen Sie die Transportstangen an der Rückwand der Waschmaschine. Achten Sie darauf, dass der obere Rasthaken oberhalb der Halterung liegt.

⚠ Die Waschmaschine darf ohne Transportsicherung nicht transportiert werden. Die Transportsicherung aufbewahren. Sie muss vor einem Transport der Waschmaschine (z.B. bei einem Umzug) wieder montiert werden.

Transportsicherung einbauen

Der Einbau der Transportsicherung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

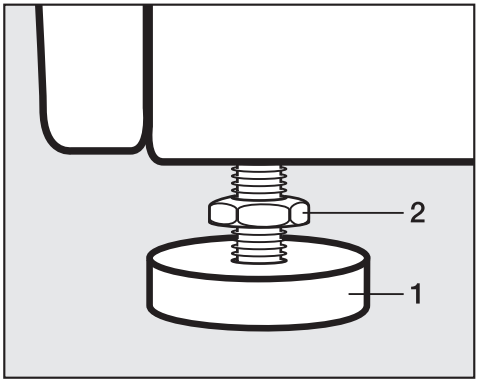
Ausrichten

Die Waschmaschine muss lotrecht und gleichmäßig auf allen vier Füßen stehen, damit ein einwandfreier Betrieb gewährleistet ist.

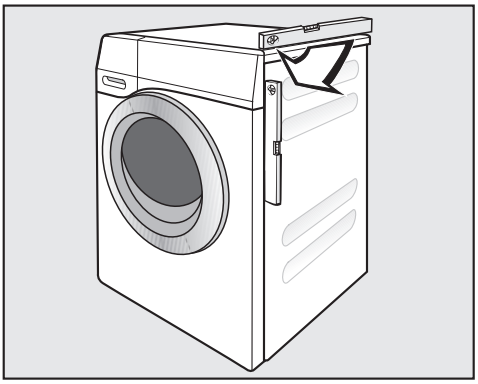
Eine unsachgemäße Aufstellung erhöht den Wasser- und Energieverbrauch, und die Waschmaschine kann wandern.

Fuß herausdrehen und kontern

Der Ausgleich der Waschmaschine erfolgt über die vier Schraubfüße. Im Auslieferungszustand sind alle Füße hineingedreht.



- Drehen Sie die Kontermutter **2** mit dem beigelegten Maulschlüssel im Uhrzeigersinn los. Schrauben Sie die Kontermutter **2** zusammen mit dem Fuß **1** heraus.



- Prüfen Sie mit einer Wasserwaage, ob die Waschmaschine lotrecht steht.
- Halten Sie den Fuß **1** mit einer Wasserpumpenzange fest. Drehen Sie die Kontermutter **2** wieder mit dem Maulschlüssel gegen das Gehäuse fest.

⚠ Alle vier Kontermuttern müssen fest gegen das Gehäuse gedreht sein. Bitte überprüfen Sie auch die Füße, die beim Ausrichten nicht herausgedreht wurden. Sonst besteht die Gefahr, dass die Waschmaschine wandert.

Unterbau unter einer Arbeitsplatte

⚠ Der Waschmaschinendeckel darf nicht demontiert werden.

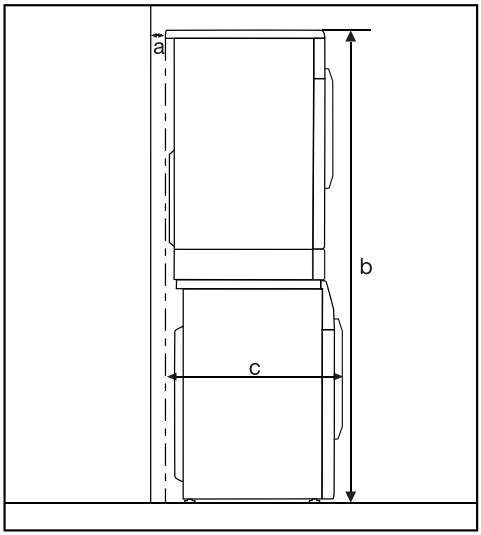
Diese Waschmaschine kann komplett (mit Deckel) unter eine Arbeitsplatte geschoben werden, wenn eine ausreichende Arbeitsplattenhöhe vorhanden ist.

Wasch-Trocken-Säule

Die Waschmaschine kann mit einem Miele Trockner als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist ein Zwischenbausatz* (WTV) erforderlich.

Die mit * gekennzeichneten Teile sind beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Beachten Sie:



a = mindestens 2 cm

b = WTV einfach : 172 cm
WTV Schublade: 181 cm

c = 68 cm

Das Wasserschutzsystem

Das Miele Wasserschutzsystem gewährt einen umfassenden Schutz vor Wasserschäden durch die Waschmaschine.

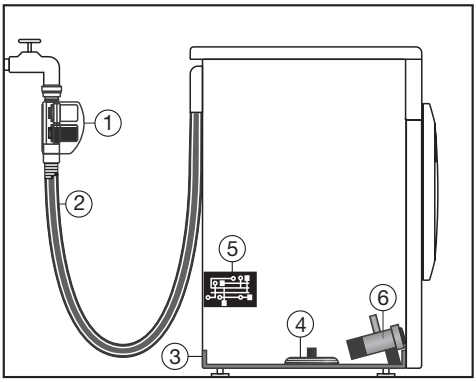
Das System besteht hauptsächlich aus folgenden Bestandteilen:

– dem Zulaufschlauch

– der Elektronik und dem Aus- und Überlaufschutz

– dem Ablaufschlauch

Das Waterproof-System (WPS)



① Zwei Magnetventile

② Doppelwandiger Zulaufschlauch

③ Bodenwanne

④ Schwimmerschalter

⑤ Elektronik

⑥ Laugenpumpe

Der Zulaufschlauch

– Im Gehäuse am Wasserzulaufschlauch befinden sich zwei Magnetventile ①, die den Wasserzulauf direkt am Wasserhahn absperren. Durch die beiden Magnetventile ergibt sich ein doppelter Wasserschutz. Sollte ein Magnetventil defekt sein, schließt das zweite den Wasserzulauf.
Durch die Absperrung direkt am Wasserhahn steht der Zulaufschlauch nur während des Wasserzulaufs unter Druck. In der restlichen Zeit ist der Zulaufschlauch nahezu drucklos.

– Schutz gegen Bersten der Magnetventile
Der Platzdruck der Magnetventilkörper liegt zwischen 7.000 kPa und 10.000 kPa .

– Der doppelwandige Zulaufschlauch ② besteht aus einem druckfesten Innenschlauch und einem Hüllschlauch. Tritt Leckwasser aus dem Innenschlauch aus, wird dieses durch den Hüllschlauch in die Bodenwanne ③ geleitet. Der Schwimmerschalter ④ schließt die Magnetventile. Die weitere Wasserzufuhr ist gesperrt; im Laugenbehälter befindliches Wasser wird abgepumpt.

Die Elektronik ⑤ und der Aus- und Überlaufschutz der Waschmaschine

– Der Auslaufschutz
Auslaufendes Wasser durch Undichtigkeiten der Waschmaschine wird in der Bodenwanne ③ aufgefangen. Durch einen Schwimmerschalter ④ werden die Magnetventile ① abgeschaltet. Die weitere Wasserzufuhr ist gesperrt; im Laugenbehälter befindliches Wasser wird abgepumpt.

– Der Überlaufschutz
Steigt der Wasserstand über ein bestimmtes Niveau, wird die Laugenpumpe ⑥ eingeschaltet und das Wasser kontrolliert abgepumpt. Steigt der Wasserstand mehrfach unkontrolliert, wird die Laugenpumpe ⑥ dauerhaft eingeschaltet und die Waschmaschine meldet einen Fehler, begleitet von einem Signalton.

Der Ablaufschlauch

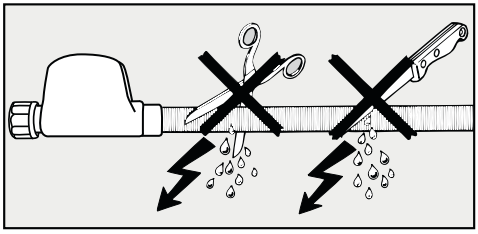
Der Ablaufschlauch ist durch ein Belüftungssystem gesichert. Hierdurch wird ein Leersaugen der Waschmaschine verhindert.

Wasserzulauf

⚠ Das Gehäuse am Wasserzulaufschlauch enthält elektrische Bauteile. Deshalb darf es nicht in einem Spritzwasserbereich, z.B. Badewannen oder Duschen, montiert werden.



Das Gehäuse am Wasserzulaufschlauch nicht in Flüssigkeit tauchen!



Die Schutzhülle darf nicht beschädigt oder geknickt werden.

Die Waschmaschine darf ohne Rückflussverhinderer an eine Trinkwasserleitung angeschlossen werden, da sie nach den gültigen DIN-Normen gebaut ist.

Der Fließdruck muss mindestens 100 kPa betragen und darf 1.000 kPa Überdruck nicht übersteigen. Ist er höher als 1.000 kPa Überdruck, muss ein Druckreduzierventil eingebaut werden.

Zum Anschluss ist ein Wasserhahn mit $^3/_4$"-Verschraubung erforderlich. Fehlt ein solcher, so darf die Waschmaschine nur von einem zugelassenen Installateur an die Trinkwasserleitung montiert werden.

⚠ Die Schraubverbindung steht unter Wasserleitungsdruck. Kontrollieren Sie deshalb durch langsames Öffnen des Wasserhahns, ob der Anschluss dicht ist. Korrigieren Sie gegebenenfalls den Sitz der Dichtung und die Verschraubung.

Die Waschmaschine ist **nicht** für einen Warmwasseranschluss geeignet.

Wartung

Verwenden Sie im Falle eines Austausches nur das **Miele Waterproof-System**.

In der Überwurfmutter des Gehäuses am Wasserzulaufschlauch befindet sich ein Schmutzsieb, das die Magnetventile schützt.
Dieses Schmutzsieb darf nicht entfernt werden.

Zubehör-Schlauchverlängerung

Als Zubehör ist ein Metallgewebeschlauch von 1,5 m Länge beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Dieser Schlauch besitzt einen Platzdruck von über 14.000 kPa und kann als flexible Verlängerung der Wasserleitung benutzt werden.

Wasserablauf

Die Lauge wird durch eine Ablaufpumpe mit 1 m Förderhöhe abgepumpt. Um den Wasserablauf nicht zu behindern, muss der Schlauch knickfrei verlegt werden. Der Krümmer am Schlauchende ist abnehmbar.
Falls notwendig, kann der Schlauch bis zu 5 m verlängert werden. Zubehör ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Für Ablaufhöhen über 1 m (bis 1,8 m maximale Förderhöhe) ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst eine Austauschlaugenpumpe erhältlich. Falls notwendig, kann der Schlauch bis zu 2,5 m verlängert werden. Zubehör ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Möglichkeiten des Wasserablaufs:

1. Einhängen in ein Wasch- oder Ausgussbecken:

   Beachten Sie:

   – Sichern Sie den Schlauch gegen Abrutschen!

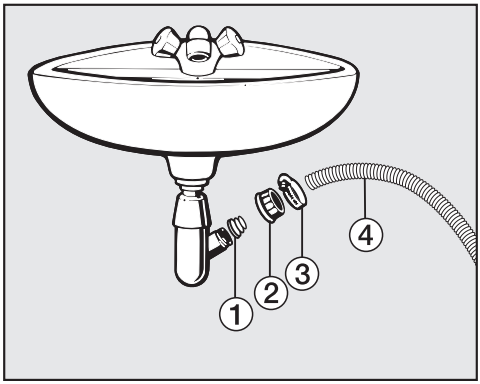
   – Wird das Wasser in ein Waschbecken abgepumpt, muss es schnell genug abfließen. Sonst besteht die Gefahr, dass Wasser überfließt oder ein Teil des abgepumpten Wassers in die Waschmaschine zurückgesaugt wird.

2. Anschließen an ein Kunststoff-Abflussrohr mit Gummimuffe (Siphon nicht unbedingt erforderlich).

3. Auslauf in einen Bodenablauf (Gully).

4. Anschließen an ein Waschbecken mit Kunststoffnippel.

Beachten Sie:



① Adapter

② Waschbecken-Überwurfmutter

③ Schlauchschelle

④ Schlauchende

- Installieren Sie den Adapter ① mit der Waschbecken-Überwurfmutter ② am Waschbeckensiphon.
- Stecken Sie das Schlauchende ④ auf den Adapter ①.
- Ziehen Sie die Schlauchschelle ③ direkt hinter der Waschbecken-Überwurfmutter mit einem Schraubendreher fest.

Elektroanschluss

Die Waschmaschine ist serienmäßig "steckerfertig" für den Anschluss an eine Schutzkontakt-Steckdose ausgerüstet.

⚠ Nach dem Aufstellen der Waschmaschine muss die Steckdose frei zugänglich sein. Aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel oder Mehrfach-Tischsteckdosen verwenden, um eine potenzielle Gefahrenquelle (z.B. Brandgefahr durch Überhitzung) auszuschließen.

Die Elektroanlage muss nach VDE 0100 ausgeführt sein!

Eine beschädigte Anschlussleitung darf nur durch eine spezielle Anschlussleitung vom gleichen Typ ersetzt werden (erhältlich beim Miele Kundendienst). Aus Sicherheitsgründen darf der Austausch nur von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst vorgenommen werden.

Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt das Typenschild Auskunft. Vergleichen Sie die Angaben auf dem Typenschild mit den Daten des Elektronetzes.

Höhe	850 mm
Breite	596 mm
Tiefe	636 mm
Tiefe bei geöffneter Tür	1054 mm
Höhe für Unterbau	850 mm
Breite für Unterbau	600 mm
Gewicht	ca. 100 kg
Fassungsvermögen	8 kg Trockenwäsche
Anschlussspannung	siehe Typenschild
Anschlusswert	siehe Typenschild
Absicherung	siehe Typenschild
Verbrauchsdaten	siehe Kapitel Verbrauchsdaten
Wasserfließdruck minimal	100 kPa (1 bar)
Wasserfließdruck maximal	1.000 kPa (10 bar)
Länge des Zulaufschlauches	1,60 m
Länge des Ablaufschlauches	1,50 m
Länge des Anschlusskabels	1,60 m
Abpumphöhe maximal	1,00 m
Abpumplänge maximal	5,00 m
LED Licht emittierende Dioden	Klasse 1
Erteilte Prüfzeichen	siehe Typenschild
Leistungsaufnahme im Aus-Zustand	0,25 W
Leistungsaufnahme im unausgeschalteten Zustand	3,5 W

Verbrauchsdaten

		Beladung	Verbrauchsdaten			
			Energie in kWh	Wasser in l	Laufzeit	Rest-feuchte
Baumwolle	90°C	8,0 kg	2,30	58	2 Std. 34 Min.	50%
	60°C	8,0 kg	1,35	58	2 Std. 04 Min.	50%
	60°C	4,0 kg	1,00	49	2 Std. 04 Min.	50%
	60°C*	8,0 kg	0,80	48	2 Std. 59 Min.	44%
	60°C*	4,0 kg	0,72	46	2 Std. 59 Min.	44%
	40°C	8,0 kg	0,88	69	2 Std. 40 Min.	46%
	40°C	4,0 kg	0,68	49	2 Std. 35 Min.	46%
	40°C*	4,0 kg	0,54	39	2 Std. 59 Min.	44%
Pflegeleicht	40°C	4,0 kg	0,60	49	2 Std. 01 Min.	30%
Feinwäsche	30°C	3,0 kg	0,40	40	1 Std. 09 Min.	–
Wolle	30°C	2,0 kg	0,23	35	38 Min.	–
Automatic plus	40°C	6,0 kg	0,77	55	1 Std. 59 Min.	–
QuickPowerWash	40°C	5,0 kg	0,90	36	59 Min.	–
Express 20[1)]	40°C	3,5 kg	0,34	30	20 Min.	–
Oberhemden[2)]	40°C	2,0 kg	0,40	35	1 Std. 11 Min.	–

1) Option Kurz aktiviert

2) Option Dampfglättten deaktiviert

Hinweis für Vergleichsprüfungen

*Prüfprogramm nach EN 60456 und Energieetikettierung gemäß Verordnung 1061/2010

Die Verbrauchsdaten können je nach Wasserdruck, Wasserhärte, Wassereinlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, Wäschemenge, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Optionen von den angegebenen Werten abweichen.

Die im EcoFeedback angezeigten Verbrauchsdaten können von den hier aufgeführten Verbrauchsdaten abweichen. Die Abweichungen ergeben sich durch Bauteil-Toleranzen und den örtlich vorliegenden Gegebenheiten, z.B. Druckschwankungen im Wassernetz, Netzspannung und Netzspannungsschwankungen.

Einstellungen

Mit den Einstellungen können Sie die Elektronik der Waschmaschine an wechselnde Anforderungen anpassen.

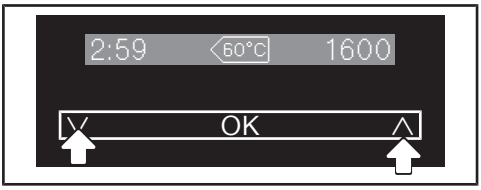
Die Einstellungen können Sie jederzeit ändern.

Einstellungen aufrufen

Voraussetzung:

– Die Waschmaschine ist eingeschaltet.

– Das Display befindet sich in der Basisanzeige.



■ Berühren Sie die Sensortasten ∨ und ∧ gleichzeitig.



Jetzt haben Sie die Einstellungen aufgerufen.

Einstellungen wählen

■ Berühren Sie die Sensortaste ∨ oder ∧, bis die gewünschte Einstellung im Display angezeigt wird.

– Die Sensortaste ∨ bewegt die Auswahlliste nach unten.

– Die Sensortaste ∧ bewegt die Auswahlliste nach oben.

■ Berühren Sie die Sensortaste *OK*, um die angezeigte Einstellung zu bearbeiten.

Einstellung bearbeiten

■ Durch Berühren der Sensortaste ∨ bekommen Sie die verschiedenen Auswahlmöglichkeiten der Einstellung angezeigt.

Die eingestellte Auswahl ist durch einen Haken ✓ gekennzeichnet.

■ Steht die gewünschte Auswahl im Display, berühren Sie die Sensortaste *OK*, um diese zu aktivieren.

Einstellung beenden

■ Berühren Sie die Sensortasten ∨ oder ∧ so oft, bis zurück ⮌ im Display erscheint.

■ Berühren Sie die Sensortaste *OK*.

Sprache

Das Display kann verschiedene Sprachen anzeigen.

Die Fahne hinter dem Wort *Sprache* dient als Leitfaden, falls eine Sprache eingestellt worden ist, die nicht verstanden wird.

Die gewählte Sprache wird gespeichert.

Waschmittelart/Menge

Zur Festlegung, welches Waschmittel sich in den Behältern der Automatische Waschmitteldosiereinheit befindet.

Weitere Informationen entnehmen Sie dem Kapitel "TwinDos".

Verschmutzungsgrad

Sie können festlegen, welcher Verschmutzungsgrad voreingestellt ist oder können die Abfrage ausschalten.

Auswahl

– Voreinstellung
  Sie können auswählen zwischen den Verschmutzungsgraden leicht, normal und stark.
  Die Werkeinstellung lautet: normal

– Abfrage
  Sie können die Abfrage des Verschmutzungsgrades aus- oder einschalten.
  Die Werkeinstellung lautet: ein

Summerlautstärke

Sie können die Summerlautstärke in sieben verschiedenen Stufen einstellen.

Die Stufen werden anhand eines Balkendiagramms dargestellt. Die unterste Stufe bedeutet, dass der Summer ausgeschaltet ist.

Tastenton

Die Berührung der Sensortasten oder Betätigung der Tasten wird mit einem akustischen Signal bestätigt.

In der Werkeinstellung ist Tastenton ausgeschaltet.

Gesamtverbrauch

Hier können Sie die gespeicherten Angaben zum Energie- und Wasserverbrauch nachlesen.

Auswahl

– Anzeige
  Angabe der addierten Energie- und Wasserverbräuche der letzten Programme.

– Rücksetzfunktion
  Die addierten Energie- und Wasserverbräuche werden auf Null gesetzt.

Pin-Code

Mit dem Pin-Code schützen Sie Ihre Waschmaschine vor Fremdbenutzung.

Auswahl

– aktivieren
Der Code lautet 125 und kann aktiviert werden.
Bei aktiviertem Pin-Code muss nach dem Einschalten der Code eingegeben werden, damit die Waschmaschine bedient werden kann.

– deaktivieren
Wenn die Waschmaschine ohne Eingabe der Codes bedient werden soll. Erscheint nur, wenn der Pin-Code zuvor aktiviert wurde.

– ändern
Es kann ein beliebiger Code eingegeben werden.

Achtung! Notieren Sie sich den neuen Pin-Code. Falls Sie ihn vergessen, kann nur der Miele Kundendienst die Waschmaschine entriegeln.

Temperatureinheit

Die Temperaturangaben können in °C/Celsius oder in °F/Fahrenheit erfolgen.

In der Werkeinstellung sind °C/Celsius eingestellt.

Helligkeit Display

Die Helligkeit der Display-Darstellung kann in sieben verschiedenen Stufen gewählt werden.

Die Helligkeit wird sofort bei der Anwahl der verschiedenen Stufen eingestellt.

Anzeige dunkel

Das Display wird dunkel geschaltet und die Taste *Start*/*Stop* blinkt langsam, um Energie einzusparen.

Auswahl

– ein
Das Display wird nach 10 Minuten dunkel geschaltet.

– ein (nicht für laufendes Programm)
Das Display bleibt während des Programmablaufs an, wird aber 10 Minuten nach Programmende dunkel geschaltet.

– aus
Das Display bleibt an.

In der Werkeinstellung ist die Auswahl ein (nicht für laufendes Programm) eingestellt.

Geräteabschaltung

Die Waschmaschine schaltet sich automatisch aus. Dieses erfolgt nach Programmende/Knitterschutz oder nach dem Einschalten, wenn keine weitere Bedienung erfolgt.

Auswahl

– 15 Minuten (Werkeinstellung)
Die Waschmaschine schaltet sich nach 15 Minuten aus.

– 20 Minuten
Die Waschmaschine schaltet sich nach 20 Minuten aus.

– 30 Minuten
Die Waschmaschine schaltet sich nach 30 Minuten aus.

Memory

Die Waschmaschine speichert die zuletzt gewählten Einstellungen eines Waschprogramms (Temperatur, Drehzahl und einige Optionen) nach Programmstart ab.

Bei erneuter Anwahl des Waschprogramms zeigt die Waschmaschine die gespeicherten Einstellungen an.

In der Werkeinstellung ist die Memory-Funktion ausgeschaltet.

Vorwaschzeit Baumwolle

Haben Sie besondere Anforderungen an die Vorwäsche, so können Sie diese Grundzeit von 25 Minuten verlängern.

Auswahl

– keine (Werkeinstellung)
Die Vorwaschzeit beträgt 25 Minuten.

– +6 Min.
Die Vorwaschzeit beträgt 31 Minuten.

– +9 Min.
Die Vorwaschzeit beträgt 34 Minuten.

– +12 Min.
Die Vorwaschzeit beträgt 37 Minuten.

Schongang

Bei aktiviertem Schongang wird die Trommelbewegung reduziert. So können leicht verschmutzte Textilien schonender gewaschen werden.

Der Schongang kann für die Programme *Baumwolle* und *Pflegeleicht* aktiviert werden.

In der Werkeinstellung ist der Schongang ausgeschaltet.

Temperatur-Absenkung

In Höhenlagen über 1000 m über dem Meeresspiegel besitzt Wasser einen niedrigeren Siedepunkt. Um das "Kochen von Wasser" zu vermeiden, wird die maximale Temperatur auf 80°C gesenkt, auch wenn eine höhere Temperaturanwahl erfolgt.

In der Werkeinstellung ist die Temperatur-Absenkung ausgeschaltet.

Wasser plus

Sie können die eingesetzte Wassermenge in den Waschprogrammen erhöhen.

Auswahl

- Wasser +
  Der Wasserstand (mehr Wasser) wird im Waschen und Spülen erhöht.
- zusätzlicher Spülgang
  Es wird ein zusätzlicher Spülgang durchgeführt.
- Wasser + und zusätzlicher Spülgang
  Eine Wasserstandserhöhung im Waschen und im Spülen und ein zusätzlicher Spülgang.

Niveau Wasser plus

Sie können das Niveau des Wasserstandes bei Aktivierung der Option Wasser plus in vier Stufen anheben.

Stufe

- normal (Werkeinstellung)
- plus ◊
- plus ◊◊
- plus ◊◊◊

Maximales Spülniveau

Der Wasserstand beim Spülen kann immer auf den maximalen Wert eingestellt werden.

Diese Funktion ist wichtig für Allergiker, um ein sehr gutes Spülergebnis zu erreichen. Der Wasserverbrauch erhöht sich.

In der Werkeinstellung ist die Funktion ausgeschaltet.

Laugenabkühlung

Am Ende der Hauptwäsche läuft zusätzliches Wasser in die Trommel, um die Lauge abzukühlen.

Die Laugenabkühlung erfolgt bei Anwahl des Programms Baumwolle bei einer Temperaturwahl von 70°C und höher.

Die Laugenabkühlung sollte aktiviert werden:

– beim Einhängen des Ablaufschlauches in ein Wasch- oder Ausgussbecken, um der Verbrühungsgefahr vorzubeugen.

– bei Gebäuden, deren Abflussrohre nicht der DIN 1986 entsprechen.

In der Werkeinstellung ist die Laugenabkühlung ausgeschaltet.

Knitterschutz

Der Knitterschutz reduziert die Knitterbildung nach dem Programmende.

Die Trommel bewegt sich noch bis zu 30 Minuten nach dem Programmende. Die Tür der Waschmaschine kann jederzeit geöffnet werden.

In der Werkeinstellung ist der Knitterschutz eingeschaltet.

Nachkaufbares Zubehör

Für diese Waschmaschine erhalten Sie Waschmittel, Textilpflegemittel, Additive und Gerätepflegemittel. Alle Produkte sind auf die Miele Waschmaschinen abgestimmt.

Diese und viele weitere interessante Produkte können Sie im Internet unter www.miele-shop.com bestellen. Sie können sie auch über den Miele Werkkundendienst und Ihren Miele Fachhändler beziehen.



Waschmittel

UltraPhase 1 und UltraPhase 2

– Universell einsetzbares Flüssigwaschmittel und Reinigungsverstärker durch zwei Komponentendosierung

– für weiße und bunte Wäsche

– kein Umfüllen nötig, da Lieferung in Kartuschen zum Einsatz bei TwinDos

UltraWhite

– Vollwaschmittel in Pulverform

– für weiße und helle Wäsche sowie stark verschmutzte Baumwolle

– effektive Fleckenentfernung bereits bei niedrigen Temperaturen

UltraColor

– flüssiges Colorwaschmittel

– für bunte und schwarze Textilien

– schützt leuchtende Farben vor dem Ausbleichen

– effektive Fleckenentfernung bereits bei niedrigen Temperaturen

Feinwaschmittel für Wolle und Feines

– flüssiges Feinwaschmittel

– besonders für Textilien aus Wolle und Seide geeignet

– reinigt bereits ab 20°C und schützt Form und Farbe ihrer Feinwäsche

Spezialwaschmittel

Die Spezialwaschmittel erhalten Sie als Cap zur bequemen Einzeldosierung oder in der praktischen Dosierflasche.

Outdoor

– flüssiges Waschmittel für Outdoor- und Funktionsbekleidung

– reinigt und pflegt farbschonend

– schonend und pflegend für Membranen durch Wollwachse

Sport

– flüssiges Waschmittel für Sportbekleidung und Fleece

– neutralisiert unangenehme Gerüche

– erhält die Formstabilität der Textilien

Daunen

– flüssiges Waschmittel für Kissen, Schlafsäcke und Daunenbekleidung

– erhält die Elastizität von Daunen und Federn

– erhält die Atmungsaktivität von Daunenbekleidung

– verhindert das Verklumpen von Daunen

WoolCare

– flüssiges Waschmittel für Wolle und Feines

– enthält einen speziellen Pflegekomplex aus Weizenprotein

– verhindert Verfilzen

– schont die Farben

– nur als Cap erhältlich

SilkCare

– Flüssiges Waschmittel für Seide

– enthält einen speziellen Pflegekomplex aus Seidenprotein

– schont die Farben

– nur als Cap erhältlich

Textilpflegemittel

Die Textilpflege erhalten Sie als Cap zur bequemen Einzeldosierung oder in der praktischen Dosierflasche.

Imprägniermittel

– zur Imprägnierung von Textilien aus Mikrofasern wie z.B. Regenschutzbekleidung

– erhält die Atmungsaktivität der Textilien

Weichspüler

– frischer, natürlicher Duft

– für weiche Wäsche

Additiv

Booster

– zur Entfernung von Flecken

– für bunte und weiße Wäsche

– als Cap zur bequemen Einzeldosierung erhältlich

Gerätepflege

Maschinenreiniger

– effektive Grundreinigung der Waschmaschine

– entfernt Fette, Bakterien und dadurch entstehende Gerüche

Entkalker

– entfernt starke Kalkablagerungen

– mild und schonend durch natürliche Zitronensäure

Deutschland:
Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 666 (kostenfrei)
Mo-Fr 8-20 Uhr
Sa+So 9-18 Uhr

Telefax: 05241 89-2090
Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:
Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1
5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 800 (Festnetz zum Ortstarif;
Mobilfunkgebühren abweichend)
Mo-Fr 8-17 Uhr

Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:
Miele S.à.r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon: 00352 4 97 11-30 (Werkkundendienst)
Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)
Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr
Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr

Telefax: 00352 4 97 11-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu



www.miele-shop.com

Miele

WKH 270 WPS

CE de-DE M.-Nr. 10 163 770 / 00